



Coloplast®
College

Schulungsprogramm 2022

Mehr Wissen begeistert.

Coloplast®
Professional

Coloplast® Professional	4
Seminar-Termine	6
Wundversorgung Zertifizierte Fachfortbildung	10
Wundversorgung Web-Seminare, HEAL	24
Stomaversorgung Fortbildung	29
Stomaversorgung Zertifizierte Fachfortbildung	34
Stomaversorgung Intensivseminare	36
Kontinenzversorgung Fortbildung	40
Kontinenzversorgung Zertifizierte Fachfortbildung	46
Kontinenzversorgung Web-Seminare	48
Kontinenzversorgung Intensivseminare	53
Web-Seminare für Ärzte	54
Referentenverzeichnis	57
Informationen zur Online-Anmeldung	58

Willkommen beim Coloplast® College,

die Corona-Pandemie hat uns alle zum Umdenken und Neuorganisieren gezwungen. Beim Coloplast® College hieß das, dass wir von einem Tag auf den anderen gezwungen waren, von Präsenzveranstaltungen auf digitale Weiterbildungen umzustellen. Das hat gut funktioniert, trotzdem freuen wir uns sehr, Sie unter Corona-Schutzmaßnahmen wieder zu Seminaren vor Ort einladen zu können. Unser großes Angebot an digitalen Weiterbildungen bleibt parallel dazu bestehen.

Derzeit wird diskutiert, inwieweit Pflegende mehr Befugnisse in puncto Wundversorgung bekommen. Klar ist bereits jetzt, dass die Aus- und Weiterbildung von Pflegekräften in diesem Bereich immer wichtiger wird. Unser Basisseminar „Wundexperte ICW“ bietet umfangreiches Fachwissen, das sich mit Seminaren wie „Moderne Verbandmittel im Fokus“ oder „Infektionsprophylaxe bei chronischen Wunden“ vertiefen lässt.

Unser Weiterbildungsangebot richtet sich an Pharmazeutische Assistenten, Medizinische Fachangestellte, Wundexperten und Fachtherapeuten. Speziell für Ärzte haben wir jetzt unter anderem mit „Ostomy Quality Score“ und „Neurogene Funktionsstörungen des Darms“ Onlineseminare neu in unser Programm genommen. Ebenfalls neu sind das Seminar „Peristomale Hautgesundheit und Prävention von Hautschädigungen“, das für Pflegefachkräfte im Stomabereich konzipiert wurde, sowie das modulare Online-training für die Kontinenzversorgung. Als fachübergreifendes Seminar bieten wir jetzt „Der aktive Patient – wie sich Therapietreue verbessern lässt“ an.

Wir hoffen, dass bei unserem aktuellen Seminarangebot des Coloplast College für Sie etwas dabei ist und würden uns freuen, Sie bald bei einem unserer Präsenzseminare oder online zu begrüßen!

Dr. Amrei Steinhoff

Leiterin der Fort- und Weiterbildung

Bianca Kühn

Koordinatorin Fortbildung Wundversorgung

Alessandra Folco

Koordinatorin Fortbildung Stoma- und Kontinenzversorgung

Coloplast® Professional – die neue Bildungsplattform geht online!

Neue Website mit edukativen Inhalten

Coloplast Professional ist eine Bildungsplattform für medizinisches Fachpersonal. Die Inhalte richten sich an Mitarbeitende, die in der Versorgung von Menschen mit sehr persönlichen medizinischen Bedürfnissen tätig sind.

Unabhängig von Ihrem persönlichen Erfahrungsniveau ermöglicht Ihnen unsere neue Website flexible Möglichkeiten des digitalen Lernens. Sie können auf Unterrichtsmaterial zurückgreifen, das Ihnen hilft, Ihr klinisches Wissen auszubauen. Coloplast Professional bietet außerdem:

- › Publikationen mit klinischer Evidenz, die Sie über wissenschaftliche Neuerungen in Ihrem Bereich auf dem Laufenden halten,
- › Erklärvideos und Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die Ihnen zeigen, wie Sie klinische Herausforderungen meistern können und dabei Ihren Patientinnen und Patienten zur Seite stehen,

- › Bewertungsinstrumente, die Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützen,
- › Produktinformationen, die Ihnen helfen, die richtige Lösung für Ihre Patienten zu finden.

Präsenz- und Web-Seminare

Die Weiterbildungsangebote des Coloplast® College auf dieser Plattform wurden in enger Zusammenarbeit mit führenden Spezialisten und Gesundheitsfachkräften entwickelt, die viel Erfahrung und Know-how in der Arbeit mit Stoma-, Kontinenz- und Wundpatienten haben.

Sämtliche HEAL-E-Learning-Module und ICW-zertifizierte Webseminare zur Wundversorgung bleiben bestehen. Sie können diese auf der neuen Website im Bereich Wundversorgung intuitiv finden. Zur Stoma- und Kontinenzversorgung wurden aufgrund von Corona-Bestimmungen bereits im vergan-

genen Jahr Veranstaltungen des Coloplast College als Onlineseminare durchgeführt. Weitere Angebote sind nun neu dazugekommen. Außer den digitalen Veranstaltungen finden Präsenzseminare zu Wundversorgung, Stomapflege sowie Blasen- und Darmmanagement statt. Der Erfahrungsaustausch vor Ort und der persönliche Kontakt bleiben für uns essenziell.

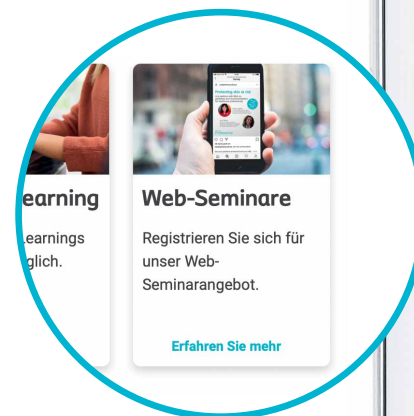
Die neue Online-Anmeldung für das Coloplast College

Einfach und unkompliziert: Die Anmeldung zu unseren Präsenzveranstaltungen und Online-seminaren läuft nun ausschließlich über unsere neue Website:

www.coloplastprofessional.de

Hier können Sie sich für die gewünschten Kurse anmelden und haben Zugriff auf umfangreiches Lehrmaterial. Weitere Informationen dazu auf Seite 58.

Web-Seminare
für die Bereiche Stoma,
Kontinenz und Wunde

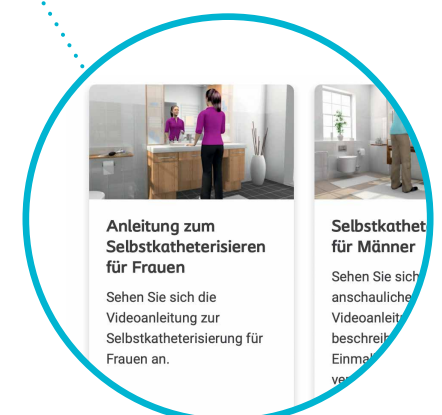


Melden Sie sich auf der
Coloplast® Lernplattform an

Online-Anmeldung für alle Seminare
des Coloplast® College

Anmelden

Neue Online-Anmeldung unter:
www.coloplastprofessional.de



Erklärvideos und Anleitungen
zur Unterstützung in der
Versorgung Ihrer Patienten

Präsenz- und Web-Seminare 2022

Januar 2022

12.01.2022	W	Infektionsprophylaxe bei chronischen Wunden	online	Web-Sem.	S. 25
17.01.2022	S	Peristomale Hautgesundheit und Prävention von Hautschädigungen	online	200.004	S. 33
19.01.2022	W	Ulcus cruris venosum – ein praxisnahes Grundlagenseminar	Osnabrück	100.002	S. 13
19.01.2022	K	Für Ärzte: Neurogene Blasenfunktionsstörungen in der Praxis	online	Web-Sem.	S. 55
20.01.2022	S	Stomaversorgung bei Säuglingen und Kindern	Würzburg	200.003	S. 32
24. – 28.01.2022	S	StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege Seminar 1 Modul 1	Hamburg	200.005	S. 34

Februar 2022

02.02.2022	K	Der aktive Patient – wie sich Therapietreue verbessern lässt	online	300.006	S. 51
08.02.2022	S	Stomaversorgung bei schwierigen Körperformen	Münster	200.002	S. 30
09.02.2022	K	Multiple Sklerose – wenn Blase und Darm die Nerven verlieren	Stuttgart	300.004	S. 45
09.02.2022	W	Der Keim in der Wunde: Prophylaxe und Behandlung	Freiburg	100.003	S. 14
15.02.2022	S	Stomapflege kompakt – Basiskurs	online	200.001	S. 29
21.02.2022	K	Anatomie/Physiologie der Ausscheidungsorgane Grundlagenmodul 1	online	Web-Sem.	S. 48
21. – 26.02.2022	W	Wundexperte ICW – Basisseminar I Teil 1	Hamburg	100.001	S. 10
28.02. – 04.03.2022	S	StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege Seminar 1 Modul 2	Hamburg	200.005	S. 34

März 2022

01.03.2022	K	Blasen- und Darmmanagement bei neurogenen Funktionsstörungen	online	300.003	S. 44
02.03.2022	S	Stomaversorgung bei Säuglingen und Kindern	Lüneburg	200.003	S. 32
09.03.2022	W	Infektionsprophylaxe bei chronischen Wunden	online	Web-Sem.	S. 25
11.03.2022	S	LARS – Alltag nach der kolorektalen Resektion	Kassel	200.006	S. 39
14. – 18.03.2022	K	Kontinenzmanager – Fachkraft für Kontinenzförderung Seminar 1 Modul 1	Hamburg	300.005	S. 46
17.03.2022	K	Bowel-Management bei Kindern – Basiskurs	Rostock	300.002	S. 43
17.03.2022	W	Wundversorgung in der Häuslichkeit – was zu beachten ist	München	100.007	S. 19

März 2022 (Fortsetzung)

23.03.2022	K	Für Ärzte: Urologische Störungen bei Patienten mit MS erkennen und behandeln	online	Web-Sem.	S. 54
28.03.2022	K	Störbilder und Diagnostik der Kontinenz Grundlagenmodul 2	online	Web-Sem.	S. 48

April 2022

05.04.2022	S	Stomapflege kompakt – Basiskurs	Lübeck	200.001	S. 29
06.04.2022	K	Multiple Sklerose – wenn Blase und Darm die Nerven verlieren	Hamburg	300.004	S. 45
06.04.2022	W	Delegation und Verantwortung in der Wundversorgung	online	Web-Sem.	S. 26
07.04.2022	S	Stomaversorgung bei schwierigen Körperformen	München	200.002	S. 30
07.04.2022	K	MS – Krankheitsbild und Auswirkungen auf Blase und Darm – Fachmodul 3.1	online	Web-Sem.	S. 49
25. – 29.04.2022	S	StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege Seminar 1 Modul 3	Hamburg	200.005	S. 34
27.04.2022	W	Aus Erfahrung lernen – praxisnahe Fallbesprechungen	Lübeck	100.005	S. 16

Mai 2022

05.05.2022	S	Stomaversorgung bei Säuglingen und Kindern	online	200.003	S. 32
09.05.2022	S	Peristomale Hautgesundheit und Prävention von Hautschädigungen	online	200.004	S. 33
10.05.2022	K	Der aktive Patient – wie sich Therapietreue verbessern lässt	online	300.006	S. 51
10.05.2022	S	Stomaversorgung bei schwierigen Körperformen	Chemnitz	200.002	S. 30
11.05.2022	S	Für Ärzte: Neurogene Funktionsstörungen des Darms	online	Web-Sem.	S. 55
16. – 20.05.2022	S	StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege Seminar 2 Modul 1	Hamburg	200.005	S. 34
18.05.2022	K	Blasen- und Darmmanagement bei neurogenen Funktionsstörungen	Magdeburg	300.003	S. 44
18.05.2022	W	Ulcus cruris – die richtige Differentialdiagnose	Göttingen	100.006	S. 18
24. – 25.05.2022	W	Wundexperte ICW – Basisseminar I Teil 2	Hamburg	100.001	S. 10

Juni 2022

01.06.2022	W	Der Keim in der Wunde: Prophylaxe und Behandlung	Würzburg	100.003	S. 14
13. – 17.06.2022	K	Kontinenzmanager – Fachkraft für Kontinenzförderung Seminar 1 Modul 2	Hamburg	300.005	S. 46
14.06.2022	S	LARS – Alltag nach der kolorektalen Resektion	Nürnberg	200.006	S. 39
14.06.2022	K	Neurogene Blasen- und Darmfunktionsstörungen bei Kindern – Fachmodul 3.4	online	Web-Sem.	S. 50
20.06.2022	S	Stomapflege kompakt – Basiskurs	Regensburg	200.001	S. 29

Präsenz- und Web-Seminare 2022/23

Juni 2022 (Fortsetzung)

20. – 24.06.2022	S	StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege Seminar 2 Modul 2	Hamburg	200.005	S. 34
20. – 25.06.2022	W	Wundexperte ICW – Basisseminar II Teil 1	Konstanz	100.001	S. 10
22.06.2022	K	Darmfunktionsstörungen nach Stoma-Rückverlagerung LARS – Fachmodul 3.2	online	Web-Sem.	S. 49
22.06.2022	S	Für Ärzte: Validierung chirurgisch angelegter Stomata	online	Web-Sem.	S. 56
28.06.2022	K	Rückenmarkverletzungen – Fachmodul 3.3	online	Web-Sem.	S. 50

Juli 2022

06.07.2022	W	Wunden richtig versorgen, Infektionen vermeiden	online	Web-Sem.	S. 24
------------	----------	---	--------	----------	-------

August 2022

24.08.2022	W	Chronische Wundpatienten fachlich beraten	online	Web-Sem.	S. 26
31.08.2022	W	Patient im Fokus: Edukation in der Wundversorgung	Düsseldorf	100.004	S. 15
31.08.2022	W	Moderne Verbandmittel im Fokus	online	Web-Sem.	S. 24

September 2022

05. – 09.09.2022	K	Blase, Darm, Dekubitus – Versorgung von Querschnittspatienten	Ort folgt	300.001	S. 40
06. – 07.09.2022	W	Wundexperte ICW – Basisseminar II Teil 2	Konstanz	100.001	S. 10
07.09.2022	K	Für Ärzte: Urologische Störungen bei Patienten mit MS erkennen und behandeln	online	Web-Sem.	S. 54
14.09.2022	K	Multiple Sklerose – wenn Blase und Darm die Nerven verlieren	online	300.004	S. 45
19. – 23.09.2022	S	StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege Seminar 2 Modul 3	Hamburg	200.005	S. 34
19. – 24.09.2022	W	Wundexperte ICW – Basisseminar III Teil 1	Nordhausen	100.001	S. 10
21.09.2022	W	Herausforderung Exsudatmanagement	online	Web-Sem.	S. 25
26.09.2022	K	Anatomie/Physiologie der Ausscheidungsorgane Grundlagenmodul 1	online	Web-Sem.	S. 48
28.09.2022	W	Grundlagen der modernen Wundversorgung	Leipzig	100.008	S. 20
28.09.2022	W	Das Einmaleins der Verbandmaterialien	online	Web-Sem.	S. 25
30.09.2022	K	Bowel-Management bei Kindern – Basiskurs	Rostock	300.002	S. 43

Oktober 2022

12.10.2022	S	Stomaversorgung bei Säuglingen und Kindern	Dortmund	200.003	S. 32
10. – 14.10.2022	K	Kontinenzmanager – Fachkraft für Kontinenzförderung Seminar 2 Modul 1	Hamburg	300.005	S. 46
17.10.2022	K	Störbilder und Diagnostik der Kontinenz Grundlagenmodul 2	online	Web-Sem.	S. 48
20.10.2022	S	Peristomale Hautgesundheit und Prävention von Hautschädigungen	online	200.004	S. 33
25.10.2022	S	Stomaversorgung bei schwierigen Körperformen	online	200.002	S. 30

November 2022

Termin folgt	S	Für Ärzte: LARS – Darmfunktionsstörungen nach der Stoma-Rückverlagerung	online	Web-Sem.	S. 56
03.11.2022	S	Stomapflege kompakt – Basiskurs	Göttingen	200.001	S. 29
07.11.2022	K	Rückenmarkverletzungen – Fachmodul 3.3	online	Web-Sem.	S. 50
09.11.2022	K	Blasen- und Darmmanagement bei neurogenen Funktionsstörungen	Bad Hersfeld	300.003	S. 44
10.11.2022	K	MS – Krankheitsbild und Auswirkungen auf Blase und Darm – Fachmodul 3.1	online	Web-Sem.	S. 49
14. – 18.11.2022	W	Fachtherapeut Wunde ICW – Modul 1	Hamburg	100.009	S. 22
16.11.2022	K	Der aktive Patient – wie sich Therapietreue verbessern lässt	online	300.006	S. 51
23.11.2022	K	Darmfunktionsstörungen nach Stoma-Rückverlagerung LARS – Fachmodul 3.2	online	Web-Sem.	S. 49
24.11.2022	K	Neurogene Blasen- und Darmfunktionsstörungen bei Kindern – Fachmodul 3.4	online	Web-Sem.	S. 50

Dezember 2022

05. – 09.12.2022	W	Fachtherapeut Wunde ICW – Modul 2	Hamburg	100.009	S. 22
05. – 09.12.2022	K	Kontinenzmanager – Fachkraft für Kontinenzförderung Seminar 2 Modul 2	Hamburg	300.005	S. 46
07.12.2022	S	Stomaversorgung bei schwierigen Körperformen	Berlin	200.002	S. 30
12. – 13.12.2022	W	Wundexperte ICW – Basisseminar III Teil 2	Nordhausen	100.001	S. 10

Januar 2023

16. – 20.01.2023	W	Fachtherapeut Wunde ICW – Modul 3	Hamburg	100.009	S. 22
------------------	----------	-----------------------------------	---------	---------	-------

März 2023

09. – 10.03.2023	W	Fachtherapeut Wunde ICW – Modul 4	Hamburg	100.009	S. 22
------------------	----------	-----------------------------------	---------	---------	-------

Wundexperte ICW

Basisseminar

Die Versorgung chronischer Wunden zieht sich meist über Monate hin und fordert Sie als Fachkraft in Ihrem Berufsalltag immer wieder aufs Neue heraus. Je fachgerechter und routinierter Sie dabei die Behandlungsstandards anwenden, umso weniger Leid verspüren die Patientinnen und Patienten und umso weniger eingeschränkt sind diese im Alltag.

Mehr als 40 000 Teilnehmer haben den Kurs „Wundexperte ICW“ seit 2005 erfolgreich absolviert. Sie nutzen die erworbenen Kenntnisse des Konzeptes, um in ihrer Praxis Menschen mit chronischen Wunden effektiver und nach aktuellen Standards zu versorgen. Für Sie als Teilnehmende ist dies eine bundesweit einheitliche, fachlich fundierte Qualifizierung.

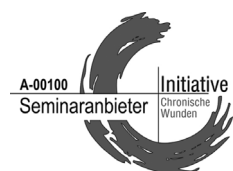
Auch der Medizinische Dienst der Krankenversicherung sowie die Kostenträger erkennen den „Wundexperte ICW“ als wichtigen Qualitätsstandard an. Das Arbeiten nach gültigen Standards und eine reibungslose Kommunikation sind entscheidend bei der interdisziplinären Versorgung zum Wohl der Betroffenen.

Nach erfolgreichem Abschluss des achttägigen Basisseminars sind Sie berechtigt, die zertifizierte Zusatzbezeichnung „Wundexperte ICW“ zu führen. Das Zertifikat besitzt eine Gültigkeit von fünf Jahren. Danach muss eine Rezertifizierung beantragt werden. Nach Abschluss des Kurses müssen in einem Zeitraum von jeweils 12 Monaten 8 Punkte der ICW gesammelt werden, insgesamt also 40 Punkte in 5 Jahren.

Inhalt

Die nach dem Konzept der ICW zertifizierte Qualifizierung ist darüber hinaus erweitert worden und besteht aus einem achttägigen Basisseminar, das 64 Stunden inklusive Prüfung umfasst. Zudem müssen Sie als Teilnehmer eine 16-stündige Hospitation leisten.

- Anatomie der Haut
- Pathophysiologie, Prophylaxe und Therapie von Dekubitus, Ulcus cruris und Diabetischem Fußsyndrom



Termine

Seminar I

21.02. – 26.02.2022

24.05. – 25.05.2022

Coloplast, Hamburg

Anmeldeschluss 21.01.2022

Seminar II

20.06. – 25.06.2022

06.09. – 07.09.2022

Klinikum Konstanz am Bodensee

Anmeldeschluss 20.05.2022

Seminar III

19.09. – 24.09.2022

12.12. – 13.12.2022

Südharz Klinikum Nordhausen

Anmeldeschluss 19.08.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

- Wundarten, Wundheilung
- Wunddokumentation und Haftungsrecht, Medizinprodukterecht
- Hygiene
- Grundlagen der Wundversorgung und Finanzierung
- Lokale Wundtherapie, Débridement, Haut- und Wundrandschutz, Hautpflege
- Keimnachweisuntersuchungen
- Kompressionstherapie
- Schulung und Beratung
- Schmerzmanagement, Ernährung, Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Wundmanagement erfolgreich umsetzen in der Praxis
- Die eigene Rolle in der Wundversorgung
- Professionelle Umsetzungsstrategien

Prüfung

Das Basisseminar endet mit einer schriftlichen Prüfungsklausur mit 23 Fragen, die von der Zertifizierungsstelle vorgegeben werden. Über die 16-stündige Hospitation muss eine fünfseitige Hausarbeit nach vorgegebener Struktur abgegeben werden.

Zertifizierung

Zertifizierung durch gemeinsame Zertifizierungsstelle ICW/ PersCert TÜV. Diese Qualifikation wird vom DBfK und DPV unterstützt.

Zielgruppe

Medizinische Fachangestellte, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger, Humanmediziner, Podologen, Heilpraktiker, Apotheker, Lymphologen (als Zusatzqualifikation Physiotherapeut), Operationstechnische Assistenten (OTA), Heilerziehungspfleger

Hinweis: Angehörige anderer Berufe können selbstverständlich auch an dem Seminar teilnehmen, erhalten aber kein Zertifikat, sondern eine Teilnahmebescheinigung.

Leitung des Seminars I und III:

Gerhard Schröder,
bikom-WUNDE, Göttingen

Leitung des Seminars II:

Dr. med. Stephan Eder,
Facharzt für Gefäßchirurgie und
Phlebologie, Geschäftsführer
des Deutschen Instituts für
Wundheilung, Radolfzell

Teilnahmegebühr

950,- € inkl. MwSt.,
Getränke und Imbiss

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
20 Fortbildungspunkte für die





„In meinem Beruf geht es darum, die Lebensqualität unserer Patienten zu verbessern. Manchmal muss die Lebensqualität auch erst wiederhergestellt werden. Weiterbildung und der Austausch mit anderen Wundexperten sind dabei eine große Hilfe.“

Deana Vujovic

Wundexpertin,
Praxis Dr. med. Matthias Lütten
und Dr. med. Anna-Lena Sack,
Hamburg

Seminar 100.002

Ulcus cruris venosum – ein praxisnahes Grundlagenseminar

Inhalt

Etwa 60 bis 80 Prozent aller Ulkus-Erkrankungen entfallen auf das Ulcus cruris venosum, das im Volksmund oft offenes Bein genannt wird. Der Substanzdefekt zeigt sich im krankhaft veränderten Unterschenkelgewebe. Ursache ist in der Regel eine chronisch venöse Insuffizienz (CVI). Pflegende stellt die Erkrankung vor die Herausforderung einer adäquaten lokalen Wundversorgung.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Diagnosestellung, die lokale Wundtherapie und die Entscheidung, welche Kompressionstherapie in Frage kommt. Das Wissen, das durch den theoretischen Teil erworben wird, wird durch praktische Übungen vertieft.

Themenschwerpunkte

- Pathophysiologie des Ulcus cruris
- Symptome und diagnostische Abklärung
- CVI-Stadien
- Risikofaktoren
- Behandlungsoptionen
- Geeignete Wundauflagen und deren Auswahlkriterien
- Auswahl und Anlage der Kompression
- Workshop mit praktischen Übungen

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte,
Wundexperten

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Seminar benötigen wir von Ihnen bei der Anmeldung eine Kopie des TÜV-Zertifikats über den Abschluss „Wundexperte ICW“.

Rezertifizierung

Dieses Seminar wurde von der ICW mit 8 Punkten als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.



Termin

19.01.2022

Select Hotel, Osnabrück

Referentin Kerstin Protz

Anmeldeschluss 19.12.2021

Seminarzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Der Keim in der Wunde: Prophylaxe und Behandlung

Inhalt

Die hohe bakterielle Belastung von infizierten Wunden kann zu starker Exsudation, Belägen und avitalem Gewebe führen. Dadurch wird die Wundheilung gestört, was weitreichende Konsequenzen für Gesundheit und Lebensqualität der Patienten hat. Besonders hoch ist die Infektionsgefahr bei chronischen Wunden, deren Entstehung durch Faktoren wie eine eingeschränkte Durchblutung begünstigt wird. Bei vielen chronischen Wunden bildet sich zudem ein Biofilm mit einer hohen Anzahl von Mikroorganismen, der nur schwer beseitigt werden kann.

Themen des Seminars sind infektionsgefährdete Wunden und bereits bestehende Wundinfektionen. Der Referent stellt mögliche Formen der Wundreinigung, der Antiseptik und des Débridements vor. Therapieoptionen für die infektionsgefährdete und infizierte Wunde werden ebenfalls vorgestellt, genau wie die Anwendung antimikrobieller Wundauflagen.

Themenschwerpunkte

- Die infektionsgefährdete Wunde
- Infektionsprophylaxe
- Wundreinigung, Antiseptik und Débridement
- Lokale und systemische Wundinfektionen und deren Therapieformen
- Entstehung und Behandlung von Biofilmen
- Keimbindung versus Keimabtötung
- Lokale antimikrobielle Wundauflagen inklusive Indikationsstellung
- Best Practice Empfehlungen zu Biofilm und Wundinfektion

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte, Wundexperten

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Seminar benötigen wir von Ihnen bei der Anmeldung eine Kopie des TÜV-Zertifikats über den Abschluss „Wundexperte ICW“.

Rezertifizierung

Dieses Seminar wurde von der ICW mit 8 Punkten als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.



Termine

09.02.2022

Hotel Schloss Reinach, Freiburg
Anmeldeschluss 09.01.2022

01.06.2022

GHotel hotel & living, Würzburg
Anmeldeschluss 01.05.2022

Referent Dr. med. Stephan Eder

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Patient im Fokus: Edukation in der Wundversorgung

Inhalt

Um Patientinnen und Patienten mit chronischen Wunden zu Hause erfolgreich zu versorgen, ist es wichtig, ihren Gesundheitszustand und ihre Lebenssituation zu betrachten. Pfleger haben die Aufgabe, in Beratungsgesprächen Informationen zu vermitteln und eventuell durch die Empfehlung von Ratgeberlektüre oder von ausgewählten Internetseiten das Krankheitsbild nachvollziehbar zu machen. Patientenschulungen, bei denen praktische Fertigkeiten wie der sachgerechte hygienische Verbandwechsel geübt werden, erhöhen die Alltagskompetenz der Betroffenen. Auch pflegende Angehörige sollten in die Edukation mit einbezogen werden. Eine klare Zielvorgabe erleichtert dabei allen Beteiligten das gemeinsame Vorgehen und ermöglicht im Nachhinein eine Beurteilung des Erfolgs.

Schwerpunkt des Seminars ist Patientenedukation im Rahmen der Wundversorgung. Behandelt werden Themen wie Information, Beratung, Schulung und Anleitung. Verfahren und Techniken, die Teil des Behandlungsalltags sein können, werden gemeinsam diskutiert.

Themenschwerpunkte

- Information, Beratung, Schulung sowie Anleitung von Patienten mit chronischen Wunden
- Forderungen des DNQP-Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ in Bezug auf die Patientenedukation
- Praxistipps zur Implementierung der Patientenedukation im Versorgungsalltag

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte, Wundexperten

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Seminar benötigen wir von Ihnen bei der Anmeldung eine Kopie des TÜV-Zertifikats über den Abschluss „Wundexperte ICW“.

Rezertifizierung

Dieses Seminar wurde von der ICW mit 8 Punkten als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.



Termin

31.08.2022

Lindner Hotel Airport,
Düsseldorf

Referent Paul Schran

Anmeldeschluss 31.07.2022

Seminarzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Aus Erfahrung lernen – *praxisnahe Fallbesprechungen*

Inhalt

Da jede Wunde anders ist, fordert ihre Versorgung Pflegende immer wieder aufs Neue heraus. Eine der wichtigsten Aufgaben besteht darin, zunächst die Wundursache zu klären. Doch mitunter hängt die richtige Diagnose von Anhaltspunkten ab, die kaum ins Auge fallen. Bei komplizierten Fällen hat sich deshalb ein interdisziplinäres Vorgehen bewährt. Auch die Wundbehandlung selbst bietet Herausforderungen wie Mazerationen, hartnäckige Biofilme, Infektionen oder Hypergranulationen. Diese Symptome können die Heilung verzögern oder den Zustand der Wunde verschlechtern.

In unserem Seminar diskutieren Teilnehmende dokumentierte Fälle und Wundverläufe aus der Praxis. Therapieziele werden gemeinsam erörtert, mögliche Behandlungsformen besprochen. Sie haben die Möglichkeit, Fragen zur Wundversorgung aus Ihrem Berufsalltag zu stellen und zur Dokumentation Fotos oder PDF-Dateien vorzulegen. Bitte beachten Sie, dass dabei die geltenden Datenschutzbestimmungen eingehalten werden müssen.

Themenschwerpunkte

- Vorstellung von Kasuistiken
- Differentialdiagnose anhand von Fallbeispielen
- Festlegung von Therapiezielen in der Wundbehandlung
- Austausch von Praxiserfahrungen
- Diskussion eigener Versorgungsbeispiele
- Wundursache und Behandlungsstrategie

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte, Wundexperten

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Seminar benötigen wir von Ihnen bei der Anmeldung eine Kopie des TÜV-Zertifikats über den Abschluss „Wundexperte ICW“.

Rezertifizierung

Dieses Seminar wurde von der ICW mit 8 Punkten als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.



Termin

27.04.2022

Atlantic Hotel, Lübeck

Referent

Bernd von Hallern

Anmeldeschluss 27.03.2022

Seminarzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



„Das größte Erfolgserlebnis in meinem Beruf? Durch den Austausch zwischen Fachexperten werden immer wieder innovative Ideen zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden entwickelt.“

Tim Oliver Schulz

Medizinprodukteberater,
Coloplast



Ulcus cruris – die richtige Differentialdiagnose

Inhalt

Das Ulcus cruris ist nur ein Symptom, dem verschiedene Ursachen zugrunde liegen. Hierbei sind verschiedenste Differentialdiagnosen in Betracht zu ziehen. Bei rund 80 % der deutschen Patientinnen und Patienten mit chronischem Ulcus cruris liegen zwar eine chronische venöse Insuffizienz, eine periphere arterielle Verschlusskrankheit oder beides vor. Dennoch existieren viele weitere Krankheitsbilder wie beispielsweise Vaskulitis, Livedovaskulopathie, Pyoderma gangraenosum, Neoplasien und kutane Artefakte, die als Differentialdiagnosen beachtet werden sollten. Viele Betroffene werden lediglich symptomatisch behandelt, dabei ist die Durchführung einer erfolgreichen Therapie bei chronischem Ulcus cruris nur nach adäquater Diagnostik möglich.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Diagnostik und Differentialdiagnostik beim Ulcus cruris, aber auch Risikofaktoren und Behandlungsoptionen gehören zum Themenkreis.

Themenschwerpunkte

- Pathophysiologie des Ulcus cruris
- Differentialdiagnostik und Abgrenzung
- Symptome und diagnostische Abklärung
- CVI-Stadien
- Risikofaktoren
- Behandlungsoptionen
- Phasenadaptierte Wundbehandlung

Zielgruppe

Ärzte und Fachtherapeuten ICW

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Seminar benötigen wir von Pflegekräften bei der Anmeldung eine Kopie des TÜV-Zertifikats über den Abschluss „Fachtherapeut ICW“.

Rezertifizierung

Dieses Seminar wurde von der ICW mit 8 Punkten als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.



Termine

18.05.2022

Hotel Park Inn by Radisson,
Göttingen

Referent Dr. med. Jörg Bunse
Anmeldeschluss 18.04.2022

Seminarzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Bei der Länderärztekammer
werden für diese Veranstaltung
Punkte beantragt.

Wundversorgung in der Häuslichkeit – was zu beachten ist

Inhalt

Die Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden kann im Rahmen der häuslichen Krankenpflege seit dem 27.02.2020 differenziert verordnet werden. Im Zuge dieser Neuregelung wurden neue Leistungen eingeführt und Regelungen getroffen. In der Praxis bereitet die Betreuung von Patientinnen und Patienten mit chronischen Wunden in deren häuslichem Umfeld noch immer Probleme. Vor Ort sind die hygienischen Bedingungen oft schwierig, die Pflegenden sind meist auf sich allein gestellt und auch die Erstattungssituation von Hilfsmitteln sowie von Schutzkleidung kann eine Herausforderung sein.

In diesem Seminar erhalten Teilnehmende Anleitungen und Praxistipps, worauf sie in der häuslichen Versorgung von Patienten mit chronischen und schwer heilenden Wunden achten sollten. Auch Aspekte der Anleitung von Patienten und deren Angehörigen kommen zur Sprache.

Themenschwerpunkte

- Verordnungsfähigkeit von Verbandstoffen, Hilfsmitteln und Schutzkleidung in der häuslichen Versorgung
- Prozess des kompletten Verbandwechsels von der Vorbereitung des Behandlungsorts bis zur Entsorgung
- Wundreinigung und Débridement
- Verbandwechsel und Vorteile verschiedener Verbandstoffe, z.B. Nutzung verschiedener Haftarten und Exsudatmanagementeigenschaften für lange Tragedauer
- Fixierung von Verbandstoffen
- Kommunikation und Anleitung von Patienten

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte,
Wundexperten

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Seminar benötigen wir von Ihnen bei der Anmeldung eine Kopie des TÜV-Zertifikats über den Abschluss „Wundexperte ICW“.

Rezertifizierung

Dieses Seminar wurde von der ICW mit 8 Punkten als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.



Termin

17.03.2022

Hotel Holiday Inn,
München-Unterhaching

Referentin Gabi Weigold
Anmeldeschluss 17.02.2022

Seminarzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Grundlagen der modernen Wundversorgung

Inhalt

Die Behandlung chronischer Wunden ist komplex und zeitintensiv, die richtige Diagnose und Auswahl geeigneter Behandlungsoptionen sind so oft eine Herausforderung. Wichtige Indikationsfelder für Fachkräfte sind Ulcus cruris, Dekubitus und diabetisches Fußulcus, die in dem Seminar näher beleuchtet werden. Mittlerweile gibt es zudem eine unübersichtliche Menge verschiedener Verbandstoffe, deren sinnvolle Indikationen und Einsatzgebiete Thema sind.

Das Seminar vermittelt praxisnahes Wissen zur Behandlung chronischer Wunden. Anhand von Wundbildern, Fallverläufen und Dokumentationen werden Grundlagen der modernen, phasengerechten Wundversorgung besprochen. Die Anwendung der Verbandstoffe kann vor Ort an künstlichen Wund-Modellen geübt werden. Zudem besteht für Teilnehmende die Möglichkeit, ihre Erfahrungen aus ihrem eigenen Praxisalltag mitzubringen, sich untereinander auszutauschen und zu diskutieren. Gemeinsam mit unserem Fachexperten werden hilfreiche Lösungsansätze erarbeitet.

Themenschwerpunkte

- Grundlagen chronischer Wunden
- Grundsätze der modernen Wundversorgung
- Phasen der Wundheilung
- Auswahl der richtigen Wundaufgabe und deren fachgerechte Anwendung
- Fallbesprechung und praxisnahe Beispiele und Übungen am „Wund-Modell“

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte, Wundexperten

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Seminar benötigen wir von Ihnen bei der Anmeldung eine Kopie des TÜV-Zertifikats über den Abschluss „Wundexperte ICW“.

Rezertifizierung

Dieses Seminar wurde von der ICW mit 8 Punkten als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.



Termin

28.09.2022

Hotel Vienna House Easy,
Leipzig

Referent Robert Zimmer

Anmeldeschluss 28.08.2022

Seminarzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



„Weniger Tage mit Wunden – das ist unser Motto. Um dem weiterhin treu zu bleiben und der beste Wundversorgungspartner an Ihrer Seite zu sein, müssen wir sicherstellen, dass unsere Kompetenzen, unser Wissen und unsere Produkte Ihren hohen Qualitätsanforderungen entsprechen und so den Patienten die bestmögliche Versorgung bieten.“

Thomas Louzé

National Sales Manager,
Coloplast



Fachtherapeut Wunde ICW®

Aufbauseminar

Das Aufbauseminar „Fachtherapeut Wunde ICW“ befähigt Absolventinnen und Absolventen des Basiskurses „Wundexperte ICW“, ihr vorhandenes Wissen in der Wundversorgung zu vertiefen und auszubauen. Es werden im Seminar die Versorgung weiterer Wundarten erlernt sowie die vorhandenen Kenntnisse über klassische chronische Wunden auf eine professionelle Ebene gesetzt. Darüber hinaus behandelt das Seminar die Organisation und Finanzierung einer wundversorgenden Einrichtung. Ergänzend wird gezeigt, wie die verschiedenen Akteure eines Netzwerkes miteinander koordiniert werden können.

Das Seminar ist optimal für alle in der Wundversorgung Tätigen, die die Leitung in diesem Bereich anstreben. Das Seminar ist aufgrund der Gruppengröße und der Lernmethodik so angelegt, dass Wissen nicht nur theoretisch, sondern praktisch und somit handlungsorientiert vermittelt wird. Medizinische Grundlagen werden vertieft und Übungen zur Diagnostik, zur Kausaltherapie und zum Einsatz von Hilfsmitteln befähigen Sie, im beruflichen Alltag professionell zu handeln.

Inhalt

Der Unterricht umfasst 120 Stunden à 45 Minuten und eine Hospitation von 40 Stunden à 60 Minuten. Die Hospitation kann je nach Möglichkeiten aufgeteilt werden und muss bereits vor der Klausur erfolgen.

- Vertiefende Pathophysiologie „chronische Wundheilung“
- Ulcus cruris verschiedener Genese
- Dekubitus/inkontinenz-assoziierte Dermatitis
- Diabetisches Fußsyndrom
- Spezielle Wundarten wie Tumorzellen, Verbrennungen, sekundär heilende Wunden (OP-Wunden), dermatologische Wunden, Erysipel
- Schmerz
- Organisation, Finanzierung, Netzwerk
- Edukation



Seminartermine

Modul 1

14.11. – 18.11.2022

Modul 2

05.12. – 09.12.2022

Modul 3

16.01. – 20.01.2023

Modul 4

09.03. – 10.03.2023

Veranstaltungsort

Coloplast GmbH, Hamburg

Anmeldeschluss

für alle vier Seminarmodule
14.10.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Prüfung

Die Qualifizierung endet nach dem theoretischen Unterricht mit einer schriftlichen Prüfungsklausur mit 30 Fragen aus den verschiedenen Themenbereichen. Die mündliche Prüfung besteht aus einem Colloquium, in dem die Wundversorgung eines Patienten vor einem Prüfungsgremium vorgestellt wird.

Zertifizierung

Sie erwerben nach bestandener Prüfung den Abschluss als „Fachtherapeut Wunde ICW“. Das Zertifikat ist für fünf Jahre gültig. Um anschließend eine Rezertifizierung erlangen zu können, müssen regelmäßig von der ICW anerkannte Fachfortbildungen nachgewiesen werden.

Zielgruppe

Der Aufbaukurs richtet sich an alle Absolventen des Basisseminars „Wundexperte ICW“. Sollten Sie einen vergleichbaren anerkannten Abschluss eines anderen Bildungskonzeptes absolviert haben, können Sie in einer Nachprüfung die Qualifikation zum „Wundexperte ICW“ erwerben, die bei der Zertifizierungsstelle abgelegt werden kann.

Leitung der Fachfortbildung

Gerhard Schröder,
bikom-WUNDE, Göttingen

Teilnahmegebühr

2.500,- € inkl. MwSt.,
Getränke und Imbiss

Diese Weiterbildung ist nur
komplett buchbar.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
20 Fortbildungspunkte für die



Web-Seminare für die Wundversorgung

Unsere Live-Online Seminare werden von unabhängigen Fachleuten präsentiert. Sie können sie von jedem Aufenthaltsort aus verfolgen und benötigen lediglich einen Internetzugang. Nutzen Sie die Möglichkeit zur Interaktion: Stellen Sie Fragen und diskutieren Sie mit.

1. Wunden richtig versorgen, Infektionen vermeiden

Ein wichtiges Ziel in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit chronischen Wunden ist die Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen. Der erste Schritt dabei ist eine effektive Wundreinigung und die Entfernung von Biofilm. Auch durch die Auswahl geeigneter Verbandstoffe kann das Infektionsrisiko gesenkt werden. Ungenügendes Débridement ist dagegen ein wesentlicher Grund für eine verzögerte Wundheilung. Um die Heilungschance und die Lebensqualität der Betroffenen zu erhöhen, müssen diese unterschiedlichen Aspekte der Wundversorgung beachtet werden.

2. Moderne Verbandmittel im Fokus

Der Markt der modernen Wundversorgungsprodukte ist kaum überschaubar. In unserem Online Seminar werden die Teilnehmenden angeregt, geeignete Produktauswahlen zu treffen und sinnvolle sowie wirtschaftliche Materialkombinationen zu erkennen. Je nach Wundheilungsphase, Exsudatmenge und dem damit verbundenen Therapieziel werden anhand von Fallbeispielen mögliche Behandlungsoptionen diskutiert und vorgestellt. So wird sichergestellt, dass das Gelernte einfach in den eigenen klinischen Alltag übertragen werden kann und damit eine passende und ökonomische Versorgung unterstützt wird.

Zielgruppe der Seminare 1 und 2

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte, Wundexperten

Seminar 1 und 2 sind nicht zur Rezertifizierung anerkannt.

Termine

Web-Seminar 1

06.07.2022

Referenten

Dr. med. Thomas Eberlein und
Dr. med. Susanne Kanya

Web-Seminar 2

31.08.2022

Referent Martin Motzkus

Seminarzeiten

jeweils 16.00–19.30 Uhr

Teilnahmegebühr

60,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
4 Fortbildungspunkte für



3. Infektionsprophylaxe bei chronischen Wunden

Bei der Behandlung chronischer Wunden sind Infektionen eine Herausforderung, da sie die Heilung beeinflussen und weitere Komplikationen verursachen können. In diesem Online Seminar lernen Teilnehmende Wundinfektionen zu vermeiden, entstehende Infektionen zu erkennen und geeignete Therapieoptionen abzugrenzen. Themen sind unter anderem effektive Wundreinigung, professionelles Exsudatmanagement und die Indikation von keimbindenden und keimabtötenden Verbandstoffen.

4. Das Einmaleins der Verbandmaterialien

Der Einsatz von modernen und innovativen Verbandmaterialien kann die Wundheilung beschleunigen, Schmerzen lindern sowie die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten verbessern. Erreicht werden kann das nur, wenn die Verbände und Wundauflagen zielgenau nach ihrer Indikation eingesetzt werden. Dieses Online Seminar vermittelt Teilnehmenden eine Art Einmaleins der Verbandmaterialien. Mögliche Behandlungsoptionen werden diskutiert und vorgestellt.

5. Herausforderung Exsudatmanagement

In diesem Online Seminar betrachten wir Exsudat aus verschiedenen Perspektiven. Patienten empfinden es oft als störend, mitunter sogar als quälend. Für die Wunde selbst hat Exsudat auch positive Effekte: Es hält die Wunde feucht, unterstützt die Reinigung und kann so zur Heilung beitragen. Die Betrachtung von Exsudat hilft zudem bei Diagnose und Therapie. Sinnvolle Behandlungsoptionen und Produktkombinationen sind weitere Themen.

Zielgruppe der Seminare 3, 4 und 5

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte, Wundexperten

Rezertifizierung für die Seminare 3, 4 und 5

Diese Seminare wurden von der ICW mit 4 Punkten als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.

(Weitere Web-Seminare auf Seite 26) ►



Termine

Web-Seminar 3

12.01.2022

Referenten

Dr. med. Thomas Eberlein und
Dr. med. Susanne Kanya

09.03.2022

Referenten

Gabi Weigold und
Dr. med. Susanne Kanya

Web-Seminar 4

28.09.2022

Referent Martin Motzkus

Web-Seminar 5

21.09.2022

Referent Martin Motzkus

Seminarzeiten

jeweils 16.00–19.30 Uhr

Teilnahmegebühr

60,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
4 Fortbildungspunkte für



Web-Seminare für die Wundversorgung

6. Delegation und Verantwortung in der Wundversorgung

Wundmanagement und die Koordinierung eines Therapiekonzepts bei chronischen Wunden ist heute Teamarbeit – und wird es in Zukunft noch mehr sein. Einige Aufgaben der Wundversorgung können von Ärztinnen und Ärzten an Pflegefachkräfte delegiert werden. Doch nicht immer ist ersichtlich, unter welchen Voraussetzungen das geschehen darf. So kommt es nicht selten zu Missverständnissen und Unsicherheiten zwischen ärztlichem und nicht ärztlichem Personal. Eng damit verknüpft sind haftungsrechtliche Fragen. Dieses Online-seminar soll Zweifel beseitigen und mehr Handlungs- und Versorgungssicherheit geben.

Zielgruppe des Seminars 6

Niedergelassene Ärzte

7. Chronische Wundpatienten fachlich beraten

Chronische Wundpatienten suchen oft Beratung in ihren Apotheken. Um ein gutes, fachliches Beratungsgespräch durchzuführen, brauchen Mitarbeitende Wissen über die Grunderkrankungen von Wundpatienten und die verschiedenen Verbandstoffgruppen der modernen Wundversorgung. Welche Produktkombinationen machen Sinn? Welche lassen sich im Zusatzverkauf sinnvoll platzieren? Das Online-seminar hilft, in der Apotheke Wundpatienten kompetent zu beraten, Zusatzverkauf zu platzieren und Produkte richtig abzurechnen.

Zielgruppe des Seminars 7

Pharmazeutisch-technische Assistenten (PTA),
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA)

Rezertifizierung für die Seminare 6 und 7

Diese Seminare wurden von der ICW mit 4 Punkten als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.



Termine

Web-Seminar 6

06.04.2022

Referentin

Dr. med. Susanne Kanya

Web-Seminar 7

24.08.2022

Referent Werner Sellmer

Seminarzeiten

jeweils 16.00–19.30 Uhr

Teilnahmegebühr

60,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
4 Fortbildungspunkte für



HEAL

Coloplast E-Learning für die Wundversorgung

Inhalt

Sich Fachwissen aneignen – das ist jederzeit und überall möglich mit dem Coloplast E-Learning-Programm „Health-care Excellence through Access and Learning“, kurz HEAL genannt. Die Online-Plattform bietet unterschiedliche Lerneinheiten, angefangen beim Thema Haut und ihrem Aufbau über verschiedene Erkrankungen der Haut bis hin zur Wundversorgung. Die Inhalte wurden in enger Zusammenarbeit mit Experten aus der ganzen Welt entwickelt.

Die verschiedenen interaktiven Lerneinheiten können einzeln ausgewählt und durchgeführt werden. Anschauliche Bilder, Videos und interaktive Übungen vermitteln den Lernstoff und erleichtern das Lernen. Sollten Sie das Programm unterbrechen wollen, können Sie bei der nächsten Anmeldung einfach dort fortfahren, wo Sie zuletzt aufgehört haben.

Jede Lerneinheit dauert im Schnitt 45 Minuten. Im Anschluss an die Lerneinheit haben Sie die Möglichkeit, online einen Abschlusstest durchzuführen. Beantworten Sie 70 Prozent der Fragen richtig, können Sie sich das Zertifikat direkt im Anschluss ausdrucken und zur Rezertifizierung bei der ICW einreichen.

Lerneinheiten

1. Die Haut
2. Wundheilung ^A
3. Wundbeurteilung
4. Moderne Wundbehandlung
5. Diabetisches Fußulcus
6. Ulcus cruris
7. Wundinfektion
8. Dekubitus
9. Die Akutwunde

^A = aktualisiert

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Zertifizierung

Die Lerneinheiten wurden von der European Woundmanagement Association (EWMA) und der Initiative Chronische Wunden (ICW) zertifiziert.



Zeitaufwand

je Modul circa 45 Minuten
plus Abschlusstest

Teilnahmegebühr für ein Jahr

Einzellizenz: 75 € inkl. MwSt.
für den Zugang zu allen
verfügbaren Lerneinheiten

ICW Fortbildungspunkte

Nach erfolgreichem Abschluss
des jeweiligen Abschlusstests
erhalten Sie 1 Fortbildungs-
punkt pro Lerneinheit.



„Kaum etwas entwickelt sich so rasant wie der medizinische Fortschritt. Durch Weiterbildung auf dem aktuellen Stand zu bleiben, ist für Pflegende und Ärzte äußerst wichtig. Es macht mich deshalb stolz, dass wir bei Coloplast mit unserem vielseitigen Seminarangebot aktuelles Fachwissen vermitteln können.“

Dr. Amrei Steinhoff
Manager Medical Education,
Coloplast

Seminar 200.001

Stomapflege kompakt – Basiskurs

Inhalt

Die Erfahrung zeigt, dass die meisten Menschen nach einer Stomaoperation fast genauso leben können wie zuvor. Damit sie ein weitgehend unbeschwertes Leben führen können, ist in der Zeit vor und nach der Operation die kompetente Betreuung durch eine Fachkraft entscheidend. Viele Betroffene haben in dieser Phase große Ängste vor Veränderungen und möglichen Einschränkungen. Fachkräfte müssen den Patienten Zuversicht vermitteln und darauf achten, dass sie bestimmte Verhaltensregeln beachten.

Erfahrene Stomatherapeutinnen und -therapeuten vermitteln Ihnen in unserem Basiskurs die theoretischen und praktischen Grundlagen der Stomaversorgung. Aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen werden dabei berücksichtigt.

Während des Basiskurses lernen Sie verschiedene Stomaarten und Materialien zur Stomaversorgung kennen. Sie üben unter Anleitung diese anzulegen und anzupassen. Durch praxisnahe Beispiele erläutern unsere Referenten die Versorgungsmöglichkeiten in den Phasen vor und nach der Operation. Weitere Themen unseres Kurses sind das Entlassungsmanagement nach der Stomalegung sowie die optimale Nachversorgung.

Themenschwerpunkte

- Indikationen zur Stomaanlage
- Verschiedene Stomaarten
- Aspekte der prä- und postoperativen Phase
- Materialien zur Versorgung des Stomas
- Patientenedukation
- Entlassungs- und Überleitungsmanagement

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Rezertifizierungspunkte

Für die Teilnahme am 20.06.2022 erhalten Sie 8 Rezertifizierungspunkte bei der FgSKW.

Termine

15.02.2022

online

Referentin Petra Jürgens

Anmeldeschluss 15.01.2022

05.04.2022

Holiday Inn, Lübeck

Referentin Petra Jürgens

Anmeldeschluss 05.03.2022

20.06.2022

Achat Hotel im Park,

Regensburg

Referentin

Margarethe Wiczorek

Anmeldeschluss 20.05.2022

03.11.2022

Hotel Beckmann, Göttingen

Referentin Claudia Meyer

Anmeldeschluss 02.10.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

130,- € inkl. MwSt.

70,- € inkl. MwSt. (online)

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Stomaversorgung bei schwierigen Körperformen

Inhalt

Die häufigsten Komplikationen nach Stomaoperationen sind parastomale Hernien. Eine Anwenderbeobachtung hat uns gezeigt, dass in den ersten Jahren nach der Operation der überwiegende Teil der Patienten betroffen ist.

Verursacht werden können parastomale Hernien etwa durch schweres Heben oder heftiges Niesen. Sie zeigen sich als Wölbung, die nahe am Stoma auftritt. Neben den parastomalen Hernien, gibt es auch nach innen gewölbte und ebenmäßige Profile. Ebenfalls häufig ist die Retraktion, bei der sich das Stoma unter die Haut zurückzieht. Welche Form bei Menschen mit einem Stoma entsteht, ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig. Entscheidende Rollen spielen dabei die Konstitution und das Gewicht. Die optimale Versorgung der unterschiedlichen Stomaprofile ist eine Herausforderung für Pflegende.

Unser Seminar zu dem Thema wurde interaktiv gestaltet. Als Teilnehmende haben Sie die Möglichkeit, eigene Fälle vorzustellen und gemeinsam mit den Referenten und anderen Teilnehmenden sinnvolle Behandlungsansätze zu entwickeln.

Themenschwerpunkte

- Retrahierte Stomata
- Parastomale Hernie
- Stomaversorgung adipöser Patienten
- Parastomale Vernarbungen
- Patientenschulung und -anleitung
- Tipps und Tricks bei der Versorgung

Zielgruppe

Pflegefachkräfte mit guten Grundkenntnissen in der Stomapflege

Rezertifizierungspunkte

Für die Teilnahme am 07.04.2022, 10.05.2022 und 25.10.2022 erhalten Sie 8 Rezertifizierungspunkte bei der FgSKW.

Termine

08.02.2022

Hotel Münster Kongresscenter,
Münster

Referent Olaf Hagedorn

Anmeldeschluss 08.01.2022

07.04.2022

Leonardo Hotel City East,
München

Referent Florian Spahn

Anmeldeschluss 07.03.2022

10.05.2022

Hotel c/o 56 Chemnitz

Referent Christoph Formaczek

Anmeldeschluss 10.04.2022

25.10.2022

online

Referentin Margarete Wieczorek

Anmeldeschluss 25.09.2022

07.12.2022

Wyndham Garden Berlin Mitte

Referentin Ulrike Dudek

Anmeldeschluss 07.11.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

90,- € inkl. MwSt. (online)

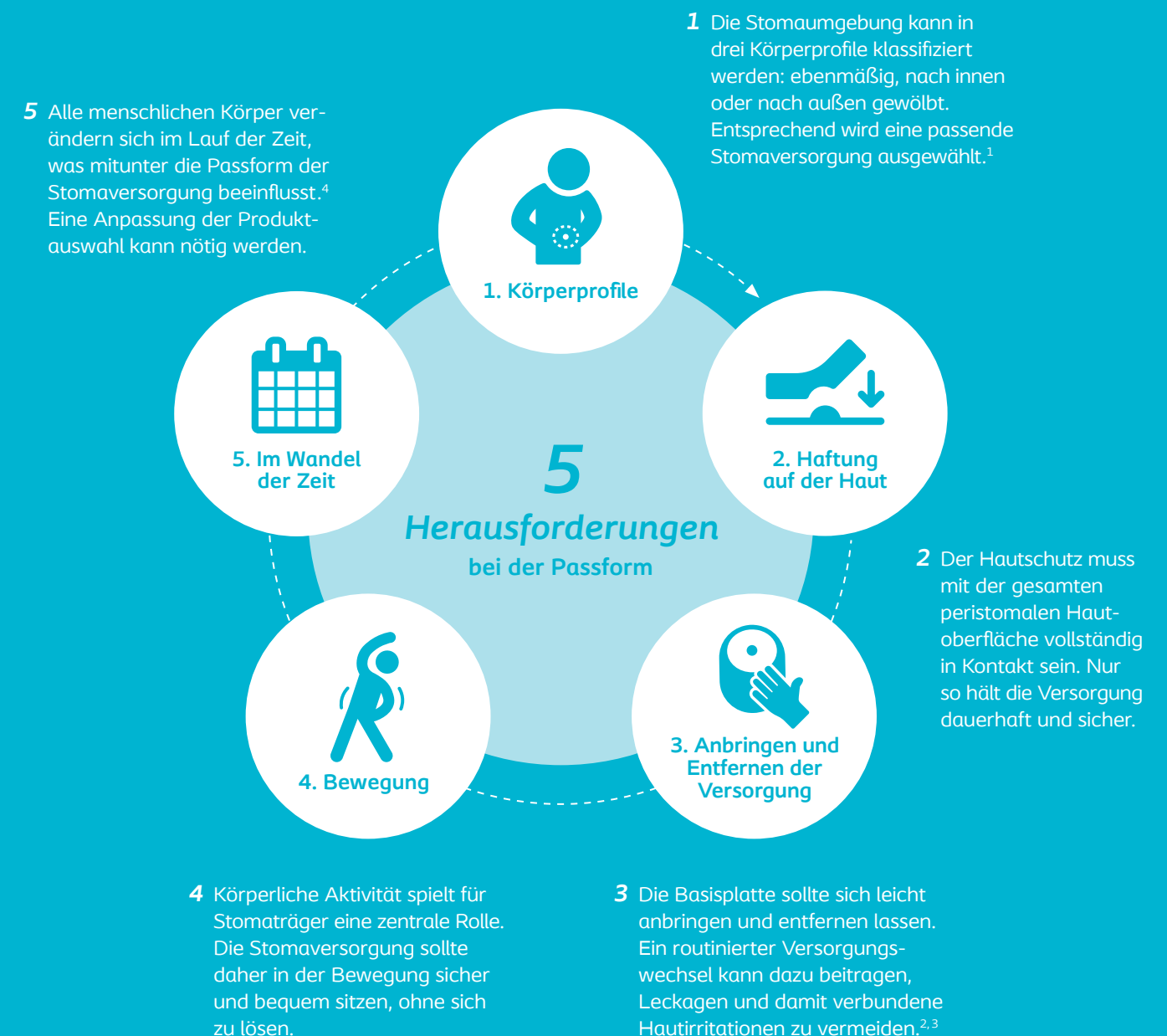
Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Die richtige Passform

Leckagen und damit verbundene Hautirritationen vorbeugen



¹ International Consensus Results: Development of Practice Guidelines for Assessment of Peristomal Body and Stoma Profiles, Patient Engagement and Patient Follow-up, Colwell et. al. JWOCN, 2019.
² Meisner, S. & Balleby L. Peristomal Skin Complications. Seminars in Colol & Rectal Surgery. 2008; 19: 146 – 150. ³ Voergaard, L. I. et al. Ostomy bag management: comparative study of a new one-piece closed bag. British Journal of Nursing. 2007; 16 (2). ⁴ Rolstad, B. S. & Erwin-Toth P. L. Peristomal Skin Complications: Prevention and Management. Ostomy Wound Manage. 2004; 50 (9): 68 – 77.

Stomaversorgung bei Säuglingen und Kindern

Inhalt

Die Anlage eines Stomas kann bei Kindern und Säuglingen notwendig oder sogar eine lebensrettende Maßnahme sein. Heilt die Erkrankung aus, kann die Anlage oftmals rückverlegt werden. Kinder, die seit dem frühesten Alter mit einem Stoma aufwachsen, kommen damit oft besser zurecht als Kinder, denen in späteren Jahren ein Stoma angelegt wird und die diesen Eingriff bewusst miterleben. Das zeigt die Erfahrung.

Die kleinen Patienten und ihre Eltern brauchen in dieser Zeit Sicherheit und Zuversicht. Eine wichtige Aufgabe für Pflegekräfte besteht darin, ihnen durch diese schwierige Phase zu helfen, damit sie sich in ihrer neuen Lebenssituation zurechtfinden.

Unsere Referentinnen und Referenten gehen im ersten Teil des Seminars auf die wesentlichen Punkte der Stomaversorgung bei Säuglingen und Kindern ein. Als Teilnehmer lernen Sie die Ursachen für die Anlage eines Stomas im Kindesalter und die Möglichkeiten der Versorgung kennen. Außerdem erfahren Sie, welche Komplikationen auftreten können und wie Sie darauf am besten reagieren. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Thema Stuhltransfer sein.

Themenschwerpunkte

- Indikation für Stomaanlagen bei Säuglingen und Kindern
- Stomaarten
- Stomakomplikationen
- Stomaversorgung und Hilfsmittel
- Pflegerische Aufgaben
- Stuhltransfer
- Schulung und Beratung

Zielgruppe

Pflegefachkräfte mit guten Grundkenntnissen in der Stomapflege

Rezertifizierungspunkte

Für die Teilnahme am 20.01.2022 und 05.05.2022 erhalten Sie 8 Rezertifizierungspunkte bei der FgSKW.

Termine

20.01.2022

GHotel hotel & living, Würzburg

Referent Florian Spahn

Anmeldeschluss 20.12.2021

02.03.2022

Best Western Plus

Residenzhotel, Lüneburg

Referentin Ulrike Dudek

Anmeldeschluss 02.02.2022

05.05.2022

online

Referent Florian Spahn

Anmeldeschluss 05.04.2022

12.10.2022

Kongresszentrum Dortmund

Referentin Petra Jürgens

Anmeldeschluss 12.09.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

90,- € inkl. MwSt. (online)

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie

8 Fortbildungspunkte für die



Peristomale Hautgesundheit und Prävention von Hautschädigungen

Inhalt

Hautprobleme gehören zu den häufigsten Komplikationen nach einer Stomaanlage. Ursache der Irritationen ist meist der Kontakt zwischen Haut und Ausscheidungen. Eine richtige Stomaversorgung ist entscheidend, um diese Probleme in den Griff zu bekommen. Ansonsten droht eine Negativspirale: Je gereizter die Haut ist, desto weniger hält das Versorgungsmaterial und der Zustand der peristomalen Haut verschlechtert sich weiterhin. Außerdem kann es vermehrt zu Unterwanderungen des Versorgungsmaterials durch Ausscheidungen kommen, die zu weiteren Komplikationen führen.

Ist die Haut um das Stoma gereizt oder geschädigt, hat das große Auswirkungen auf die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten. Andauernde Schmerzen, Juckreiz, unangenehme Gerüche sowie Sorgen und Ängste machen den Betroffenen das Leben schwer. Die richtige Stomaversorgung ist für Pflegende eine intuitive Entscheidung und muss dem Körperprofil des Stomaträgers angepasst werden.

In diesem Online-Seminar lernen Sie alles über den Aufbau der menschlichen Haut und wie Ausscheidungen, Enzyme und Feuchtigkeit Haut schädigen. Sie erfahren außerdem, wie man die richtige Versorgung für die Patienten auswählt, um Leckagen dauerhaft zu vermeiden.

Themenschwerpunkte

- Aufbau der Haut
- Auswirkungen von Ausscheidungen auf der Haut
- Hautkomplikationen nach Leckagen
- Prävention von Leckagen
- Die richtige Passform und Versorgung

Zielgruppe

Pflegefachkräfte mit guten Grundkenntnissen in der Stomapflege

Rezertifizierungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie jeweils 4 Rezertifizierungspunkte bei der FgSKW.

Termine

17.01.2022

online

Seminarzeit 09.00 – 12.30 Uhr

Referentin

Margarethe Wieczorek

Anmeldeschluss 17.12.2021

09.05.2022

online

Seminarzeit 14.00 – 17.30 Uhr

Referentin

Margarethe Wieczorek

Anmeldeschluss 09.04.2022

20.10.2022

online

Seminarzeit 14.00 – 17.30 Uhr

Referent Florian Spahn

Anmeldeschluss 20.09.2022

Teilnahmegebühr

60,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie

4 Fortbildungspunkte für die



StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege

Für eine optimale Stomapflege benötigen Pflegende Fachwissen im pflegerischen, medizinischen und psychosozialen Bereich. Sie müssen Probleme schnell erkennen und zeitnah passende Lösungen finden. Dabei ist es wesentlich, dass die Herkunft der Patienten, ihre Lebensweise und ihre Krankengeschichten berücksichtigt werden.

In unserer berufsbegleitenden Fortbildung zur Fachkraft für Stomapflege lernen Sie, Betroffene bei der Stuhl- oder Harnableitung professionell zu begleiten. Auf Ihre späteren Aufgaben – Probleme zu erkennen, pflegerische Ziele zu definieren, umzusetzen und diese zu evaluieren – werden Sie intensiv vorbereitet.

Inhalt

Der Lehrplan beinhaltet präventive, akute, kurative, rehabilitative und palliative Aspekte. Im Mittelpunkt des inhaltlichen Konzepts stehen dabei die individuellen Möglichkeiten zur Selbstpflege der Patienten.

Der theoretische Teil unseres Seminars umfasst 120 Unterrichtsstunden und ist in drei Module gegliedert. Das praxisorientierte Wissen wird durch Kurzvorträge, Impulsreferate, Fallbesprechungen und Workshops vermittelt. Zwischen dem 2. und 3. Modul absolvieren Sie als Teilnehmer den 40-stündigen praktischen Teil in einer Einrichtung Ihrer Wahl für Stomapflege. Zum Abschluss des Seminars legen Sie eine schriftliche Prüfung ab und verfassen eine Hausarbeit, die Sie vor einem Fachgremium präsentieren.

Nutzen

In unserer Fortbildung trainieren Sie professionelles Auftreten und Handeln im Berufsalltag. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Fortbildung können Sie in Absprache mit dem verantwortlichen Personal selbstständig pflegerische Entscheidungen treffen und die sich daraus ergebenden Handlungen ausführen. Die Arbeit in unterschiedlichen pflegerischen Bereichen fördert Kooperationsbereitschaft und Kritikfähigkeit. Die Kompetenzen, die Sie in unserem Seminar erwerben, erleichtern Ihnen die Weitergabe von Wissen an Kollegen, Patienten und deren Angehörige.

Seminar I

Modul 1

24.01. – 28.01.2022

Modul 2

28.02. – 04.03.2022

Modul 3

25.04. – 29.04.2022

Veranstaltungsort

Hotel Eggers, Hamburg

Anmeldeschluss

23.12.2021

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Seminar II

Modul 1

16.05. – 20.05.2022

Modul 2

20.06. – 24.06.2022

Modul 3

19.09. – 23.09.2022

Veranstaltungsort

Coloplast, Hamburg

Anmeldeschluss

16.04.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Berufsbegleitende Unterrichtseinheiten:

Fachbezogene Module der Fachfortbildung	78 Ustd.
Stomamanagement	56 Ustd.
Spezielle Ernährung	4 Ustd.
Einführung in die Onkologische Pflege	2 Ustd.
Einführung in das Schmerzmanagement	2 Ustd.
Patientenedukation	14 Ustd.

Allgemeine Module der Fachfortbildung	42 Ustd.
Einführung in die Fachfortbildung	3 Ustd.
Einleitung in die Literatur- / Internetrecherche	4 Ustd.
Gesundheitsversorgung, Strukturen des Gesundheitssystems	4 Ustd.
Kommunikation	4 Ustd.
Rechtliche Grundlagen	6 Ustd.
Pflege bei Muslimen mit Stomaaanlagen	8 Ustd.
Themenübergreifende Lerninhalte	13 Ustd.

(Ustd. à 45 Min.)

Praktisches Modul	40 Std.
Die Hospitation muss in Einrichtungen absolviert werden, die in dem Themenfeld Stomapflege tätig sind. In der eigenen Einrichtung ist dies nicht möglich.	

(Std. à 60 Min.)

Prüfung

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil, der von der Zertifizierungsstelle vorgegeben ist, sowie einer Hausarbeit. Diese Arbeit präsentieren Sie in einem kollegialen Dialog in anschaulicher, visualisierter Form vor einem Fachgremium. Nähere Informationen unter Tel. 040-66 98 07 338.

Zertifizierung

Für den Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Ihren weiteren Berufsweg erhalten Sie nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses das Zertifikat des TÜV Rheinland. Die Absolventinnen und Absolventen führen nach Abschluss der Weiterbildung den Zusatz „Fachkraft für Stomapflege“ zur Berufsbezeichnung.

Zielgruppe

StomaCERT richtet sich an Pflegefachkräfte aus den Bereichen Krankenhaus und medizinischer Fachhandel mit möglichst zwei Jahren Berufserfahrung.



Fachliche Leitung

Petra Jürgens

Teilnahmegebühr

1.900,- € inkl. MwSt./Seminar

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte für die



Stoma – Intensivseminar

Inhalt

In den ersten Wochen nach der Entfernung von Teilen des Darms oder der Blase müssen Patientinnen und Patienten mithilfe von Pflegenden lernen, mit ihrer neuen Situation umzugehen. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit mit Stoma-trägern besteht darin, ihre Kompetenzen zur Selbstpflege zu fördern und sie emotional zu unterstützen. Pflegekräfte müssen in der Phase nach der Stomalegung eine Menge praktischer Fragen klären. Dazu gehören: Wie sieht die optimale und individuelle Pflege für ein Stoma aus? Wie können Hautschädigungen vermieden werden? Welche Versorgung ist für den Patienten die beste?

In unserem Stoma-Intensivseminar erfahren Sie, wie Sie Menschen mit künstlichen Stuhl- und Harnableitungen betreuen und versorgen können. Das Seminar vermittelt Ihnen neben medizinischen und pflegerischen auch psychosoziale Aspekte. Themen sind unter anderem auch die Gesprächsführung mit Patienten und wie diese am besten gelingt.

Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam die Fortbildung, die Sie für Ihre Einrichtung benötigen.

Mögliche Themenschwerpunkte

- Anatomie, Physiologie des Verdauungstraktes und der ableitenden Harnwege
- Medizinische Grundlagen
- Stomaanlagen und OP-Techniken
- Stomamanagement
- Grundlagen der Kommunikation
- Psychosoziale Gesprächsführung
- Patientenschulung
- Ernährung nach Anlage eines Stomas
- Hilfsmittelauswahl und -anpassung

Abschluss

Nach bestandener schriftlicher Prüfung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat mit „Coloplast geprüfter Qualität“.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Haben Sie Interesse an einem auf Ihre Anforderungen abgestimmten **Stoma-Intensivseminar**, dann sprechen Sie bitte Ihren Coloplast-Außen-dienstmitarbeiter darauf an.

Wir stellen Ihnen für Ihre Klinik, Reha-Einrichtung oder für Sie als Händler ein ausführliches Angebot zusammen.

„In Zeiten rasanter Veränderungen des Berufsalltags durch Digitalisierung und Forschungsschritte ist lebenslanges Lernen angesagt. Durch die Pandemie sind Präsenzveranstaltungen schlagartig weggebrochen. Dass im letzten Jahr unsere Online-Seminare ohne nennenswerte technische Probleme verliefen, ist definitiv ein voller Erfolg.“

Margarete Wieczorek

Freiberufliche Pflegeexpertin
Stoma Kontinenz Wunde,
Regensburg



Infektionen des Harntrakts bei ISK

und ihre Risikofaktoren



Individueller Zustand des Patienten

Hoher intravesikaler Druck, verringerte Compliance der Harnblase, Beeinträchtigung des Immunsystems, Darmfunktionsstörung und Vorerkrankungen wie Diabetes, hohes Alter



Lokale Bedingungen des Harntraktes

Vorhandensein von pathogenen Bakterien und Störungen der schützenden Flora, vorangegangene Harnwegsinfektionen, Injektionen von Botulinum Toxin in den Detrusor, Blasen- oder Nierensteine, Restharnbildung durch besondere Blasenformen, urodynamische Untersuchungen



Methode des ISK (intermittierender Selbstkatheterismus)

Übertragung von Bakterien durch das Produkt, Verzicht auf urethrale Spülung, Harnwegs- und Blasentraumata durch das Produkt oder Restharn durch das Produktdesign



Therapieadhärenz

Falsche Entleerungsfrequenz oder unregelmäßige Entleerung, geringe Flüssigkeitsaufnahme, unhygienische Durchführung des ISK, ungenügende Anleitung und nicht ausreichendes Training, falsches Produkthandling

LARS – Alltag nach der kolorektalen Resektion

Inhalt

Nach kolorektalen Resektionen – und dabei insbesondere nach einer tiefen vorderen Rektumresektion – kommt es häufig zu Darmfunktionsstörungen. Die Symptome werden unter der Abkürzung LARS zusammengefasst, die für den Begriff „Low Anterior Resection Syndrome“ steht. Zu den typischen Komplikationen gehören Inkontinenz, erhöhte Stuhlfrequenz, chronische Verstopfung, schmerzhafte Stuhlentleerungen und plötzlicher Stuhldrang. Die Behandlung und Versorgung von Patienten mit LARS erfordert von Pflegenden sowohl Fachwissen als auch Feingefühl.

In unserer praxisnahen Fachfortbildung „LARS – Alltag nach der kolorektalen Resektion“ erarbeiten wir mit Ihnen einen Stufenplan zur Versorgung von Betroffenen. Wir vermitteln Ihnen das nötige Know-how und stellen Ihnen geeignete Methoden zur Darmentleerung wie die transanale Irrigation vor. Ein weiterer wichtiger Punkt sind Trainingsmethoden, mit deren Hilfe Patienten lernen können, ihren Darm zu kontrollieren. Außerdem erfahren Sie Wissenswertes zum Umgang mit geeigneten Kathetern.

Themenschwerpunkte

- Inzidenz
- Pathophysiologie
- Prävention
- Diagnostik
- Therapie – konservative und chirurgische Methoden
- Patientenaufklärung

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus dem Bereich Homecare

Rezertifizierungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie jeweils 8 Rezertifizierungspunkte bei der FgSKW.

Termine

11.03.2022

Hotel Gude, Kassel

Referent Dr. med. Antonio Lelli

Anmeldeschluss 11.02.2022

14.06.2022

Arvena Park Hotel, Nürnberg

Referent Dr. med. Martin Rexer

Anmeldeschluss 14.05.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

250,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie

8 Fortbildungspunkte für die



Blase, Darm, Dekubitus – Versorgung von Querschnittspatienten

Inhalt

Bei querschnittgelähmten Patientinnen und Patienten hat die Pflege ihrer Intimbereiche eine besondere Bedeutung, da fast alle von ihnen unter Störungen der urogenitalen Funktionen und der Enddarmfunktionen leiden. Wichtig ist zudem eine korrekte dynamische Lagerung – so können Schmerzen vermieden und der Entwicklung eines Dekubitus entgegengewirkt werden.

Unsere Fachfortbildung richtet sich an bislang weniger erfahrene Pflegefachkräfte aus Einrichtungen, die mit der Versorgung von querschnittgelähmten Patienten betraut sind. Die Fortbildung besteht aus vier Modulen, die an fünf Tagen stattfinden. Praxisorientiertes Wissen wird durch Kurzvorträge, Impulsreferate und Fallbesprechungen vermittelt.

Modul 1: Was ist ein Querschnitt?

(8 Unterrichtseinheiten)

- Arten von Rückenmarkverletzungen – Ursache und Vorkommen
- Beschreibung und Klassifikation von Rückenmarkverletzungen
- Auswirkung von Rückenmarkverletzungen auf Harnblase und Darm
- ASIA – Klassifikation
- Rehabilitationsphase mit einem Patientenbeispiel

Modul 2: Der neurogene Darm

(10 Unterrichtseinheiten)

- Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie des neurogenen Darms
- Diagnostik
- Konservative Therapie und Interventionen zum Darmmanagement
- Pflegeassessments (Pflegeplanung)
- S2k – Leitlinie Neurogene Darmfunktionsstörung bei Querschnittlähmung
- Handlungsfelder in der Praxis
- Produktworkshop
- Stomapflege
- Der besondere Fall

Module 1–4

05.09.–09.09.2022

Der Veranstaltungsort wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Bei Interesse wenden Sie sich gern an Ihren Coloplast-Außendienstmitarbeiter.

Anmeldeschluss 05.08.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Modul 3: Die neurogene Blase

(10 Unterrichtseinheiten)

- Anatomie – Physiologie – Pathophysiologie der neurogenen Blase
- Diagnoseverfahren
- Therapieoptionen
- Aufsaugende und ableitende Versorgung
- Infektionsprophylaxe
- Eingeschränkte Funktionen des Querschnittspatienten
- Handlungsfelder in der Praxis
- S2k – Leitlinie (intermittierender Selbstkatheterismus)
- Produktworkshop
- Der besondere Fall

Modul 4: Dekubitus-Prophylaxe und Therapie

(10 Unterrichtseinheiten)

- Pathophysiologie
- Prophylaxe/Druckentlastung
- Behandlung der Risikofaktoren
- Wundreinigung
- Wundkonditionierung
- Operative Maßnahmen
- Produktworkshop
- Praxisworkshop

Prüfung

(2 Unterrichtseinheiten)

Zum Abschluss der Fachfortbildung schreiben die Teilnehmenden eine Klausur, die sich aus 30 Multiple-Choice-Fragen zusammensetzt. Die Klausur gilt als bestanden, wenn 60 Prozent der Fragen richtig beantwortet wurden. Nach bestandener Prüfung erhalten sie ein Zertifikat.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus dem Arbeitsbereich Querschnittspflege

Rezertifizierungspunkte

Für die Teilnahme sind Rezertifizierungspunkte bei der FgSKW beantragt.

Teilnahmegebühr

750,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme sind 16 Fortbildungspunkte beantragt für die





„Bei uns geht es nicht um x-beliebige Produkte, sondern um Hilfsmittel für Patienten mit intimen gesundheitlichen Bedürfnissen. Daher ist es unser Anspruch, den neusten Wissensstand in unsere Arbeit einzubringen.“

Julian Magnus Rennhak
Senior Market Manager,
Coloplast

Seminar 300.002

Bowel-Management bei Kindern

Basiskurs

Inhalt

Typische Beispiele für Krankheiten, welche die Blasen- und Darmfunktionen von Säuglingen und Kindern stark beeinträchtigen, sind Spina Bifida und Anorektale Malformation. Mitunter sind die Einschränkungen so stark, dass sogar nach einer operativen Korrektur noch eine Stuhlinkontinenz vorliegt oder die Erkrankten nicht spontan abführen können. Oft übernehmen die Eltern jahrelang die Aufgabe, ihren Kindern bei der Stuhlentleerung zu helfen.

Der Begriff Bowel-Management steht für einen Therapieansatz, bei dem neben der Stuhlentleerung und -kontinenz auch die Kindesentwicklung und die familiären Dynamiken berücksichtigt werden. Teams aus Ärzten, Pflegenden, Physiotherapeuten, Psychologen und Kontinenztrainern arbeiten in spezialisierten Kliniken mit betroffenen Kindern und deren Eltern. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der jungen Patienten zu erhöhen, sie in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung zu stärken und eventuelle Probleme innerhalb der Familien konstruktiv anzugehen.

Während des Basiskurses lernen Sie als Teilnehmende verschiedene Ansätze des Bowel-Managements kennen und bekommen Einblick in die Arbeit interdisziplinärer Teams.

Themenschwerpunkte

- Erkrankungen mit Bezug zum Bowel-Management
- Therapiemöglichkeiten bei Stuhlentleerungsstörungen
- Aufgaben des „Kontinenzteams“
- Hydrosonografie

Zielgruppe

Mit Kindern arbeitende Pflegefachkräfte

Rezertifizierungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie jeweils 8 Rezertifizierungspunkte bei der FgSKW.

Termine

17.03.2022

Penta Hotel, Rostock

Anmeldeschluss 17.02.2022

30.09.2022

Penta Hotel, Rostock

Anmeldeschluss 30.08.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Kursleitung

PD Dr. med. Stefanie Märzheuser

Leitung des Fachbereichs

Koloproktologie/Inkontinenz/

Obstipation, Charité –

Universitätsmedizin Berlin

Teilnahmegebühr

200,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme sind

8 Fortbildungspunkte

beantragt für die



Blasen- und Darmmanagement bei neurogenen Funktionsstörungen

Inhalt

Funktionsstörungen von Blase und Darm gehen nicht selten auf Verletzungen des Rückenmarks und der Nervenbahnen zurück. Betroffene verlieren zum Teil die Kontrolle über ihre Ausscheidungsorgane und sind dadurch oftmals stark verunsichert. Viele empfinden ihre Lebensqualität als massiv eingeschränkt. Darüber hinaus können einige Formen von Blasenfunktionsstörungen bei Rückenmarkverletzten sogar lebensbedrohlich werden. Die richtige, auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten abgestimmte Behandlung ist somit entscheidend für die weitere Genesung und für die Frage, wie sie ihren Alltag bewältigen und erleben.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen die Physiologie der Ausscheidungsorgane und deren Funktion nach Rückenmarkverletzungen. Weitere Schwerpunkte sind Inkontinenzformen sowie Therapie- und Versorgungsmöglichkeiten.

Themenschwerpunkte

- Anatomie, Physiologie der Ausscheidungsorgane
- Arten und Ursachen von Rückenmarkverletzungen
- Inkontinenzformen
- S2k – Leitlinie (intermittierender Selbstkatheterismus)
- Therapien bei Blasen- und Darmfunktionsstörungen
- Zeitgemäßes Darmmanagement
- S2k – Leitlinie Neurogene Darmfunktionsstörung
- Hilfsmittelversorgung und Erstattung

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Termine

01.03.2022

online

Anmeldeschluss 01.02.2022

18.05.2022

Intercity Hotel, Magdeburg

Anmeldeschluss 18.04.2022

09.11.2022

Hotel Thermalis, Bad Hersfeld

Anmeldeschluss 09.10.2022

Referent Uwe Papenkordt

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

130,- € inkl. MwSt.

70,- € inkl. MwSt. (online)

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Multiple Sklerose – wenn Blase und Darm die Nerven verlieren

Inhalt

In Deutschland leben circa 200 000 Menschen mit Multipler Sklerose, einer Krankheit, die meist im jungen Erwachsenenalter auftritt und den Betroffenen schwer zu schaffen macht. Die Erkrankung kann zahlreiche, unterschiedliche Funktionsstörungen im Körper auslösen und wird deshalb mitunter auch „Krankheit der 1 000 Gesichter“ genannt.

Oft nehmen MS-Patienten Sehstörungen, Missempfindungen und erschöpfende Müdigkeit als erste Symptome wahr. Blasen- und Darmfunktionsstörungen treten ebenfalls häufig zu Beginn der Erkrankung auf. Weil jedoch Inkontinenz noch immer ein Tabuthema ist, wenden sich Patienten damit meist erst spät an ihre behandelnden Ärztinnen und Ärzte, was problematisch ist.

In unserem interaktiven Kurs erfahren Sie mehr über die Grundlagen des Blasen- und Darmmanagements bei neurogenen Gesundheitsstörungen. Versorgungs- und Therapiemöglichkeiten werden besprochen, unser Referenten-Team stellt zudem unterschiedliche Hilfsmittel vor.

Themenschwerpunkte

- Diagnose Multiple Sklerose – was heißt das für den Patienten?
- Aufbau und Funktion des Harn- und Verdauungstraktes
- Neurogene Blasen- und Darmfunktionsstörungen
- S2k – Leitlinie (intermittierender Selbstkatheterismus)
- Inkontinenzformen und Therapiemöglichkeiten
- Darmmanagement
- S2k – Leitlinie Neurogene Darmfunktionsstörung
- Hilfsmittelversorgung und Erstattung

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Rezertifizierungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie jeweils 8 Rezertifizierungspunkte bei der FgSKW.

Termine

09.02.2022

Vienna House Easy Mo.,
Stuttgart

Anmeldeschluss 09.01.2022

06.04.2022

Coloplast, Hamburg

Anmeldeschluss 06.03.2022

14.09.2022

online

Anmeldeschluss 14.08.2022

Referentin/Referent

Sabine Vogel und
Uwe Papenkordt

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

180,- € inkl. MwSt.

120,- € inkl. MwSt. (online)

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Kontinenzmanager – Fachkraft für Kontinenzförderung

Inhalt

Pflegekräfte, die sich in der Inkontinenz- und Stomapflege spezialisieren, können mit dieser Zusatzqualifikation ihren Patienten eine qualitativ hochwertige Versorgung bieten und ihnen so besser zur Seite stehen. Durch das fachlich fundierte Know-how stärken sie zudem ihre berufliche Position nachhaltig. Schließlich gewinnen Kompetenzen im Bereich der Inkontinenzversorgung für Pflegende zunehmend an Bedeutung. Grund ist der demographische Wandel, der den Anteil an Patienten mit Kontinenzproblemen steigen lässt.

Unsere praxisnahe Fachfortbildung „Fachkraft für Kontinenzförderung“ hilft Ihnen mit aktuellem Fachwissen und praktischen Übungen, Arbeitsprozesse der täglichen Patientenversorgung im Bereich Kontinenzförderung umzusetzen. Die Fortbildung umfasst 100 Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis.

Themenschwerpunkte

- Intensivprogramm Blasen- und Darmfunktionsstörung
- Inkontinenzdiagnostik
- Kontinenztrainingsprogramme
- Anleitung und Beratung
- Überleitungs- und Entlassungsmanagement
- Besonderheiten in der Kinderrehabilitation
- Gesetzliche Grundlagen der Hilfsmittelversorgung

Prüfung

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil, der von der Personenzertifizierungsstelle PersCert TÜV des TÜV Rheinland abgenommen wird, sowie einer Hausarbeit.

Zertifizierung

Nach bestandener Prüfung wird den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern ein TÜV Rheinland Zertifikat ausgestellt, das den Abschluss „Fachkraft für Kontinenzförderung“ mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation bescheinigt.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte



Seminar I

Modul 1 14.03. – 18.03.2022

Modul 2 13.06. – 17.06.2022

Veranstaltungsort

Coloplast, Hamburg

Anmeldeschluss 14.02.2022

Seminar II

Modul 1 10.10. – 14.10.2022

Modul 2 05.12. – 09.12.2022

Veranstaltungsort

Select Hotel Hamburg Nord

Anmeldeschluss 10.09.2022

Fachliche Leitung

Uwe Papenkordt

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Dauer

100 Ustd. in Theorie und

Selbststudium

Teilnahmegebühr

1.700,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie

20 Fortbildungspunkte für die



„Weiterbildung ist der Funke, der den Pflegebereich so spannend macht. Wenn mir eine Kontinenzfachkraft nach der Fortbildung erzählt, dass sie mit neuen Ideen an ihren Arbeitsplatz zurückkehrt, bin ich glücklich, dass ich dazu beitragen konnte.“

Uwe Papenkordt

Medical Advisor, Coloplast



Web-Seminare für die Kontinenzversorgung

Durch den modularen Aufbau unserer Web-Seminare können Sie Ihren individuellen Seminarplan nach Bedarf, Interesse und Ihren zeitlichen Möglichkeiten zusammenstellen. Die einzelnen Module bauen aufeinander auf. Wir empfehlen, zuerst beide Grundlagenmodule zu belegen, bevor Sie an einem der Fachmodule teilnehmen.

1. Grundlagenmodul: Anatomie/ Physiologie der Ausscheidungsorgane

Schwerpunkte dieses Grundlagenmoduls sind der anatomische Aufbau von Blase und Darm sowie die Physiologie der Ausscheidungsvorgänge. Um Ihnen als Teilnehmende ein ganzheitliches Verständnis für Ausscheidungsstörungen zu vermitteln, stellen wir Ihnen die an der Ausscheidung beteiligten Organe von der intrauterinen Entwicklung bis hin zu einer geregelten Funktionalität vor. Fragen, die besprochen werden, sind unter anderem: Wie kommt es zu Fehlbildungen von Blase oder Darm? Wie viel Urin kann eine Harnblase speichern? Welche Nervenbahn ist für die Darmbewegung zuständig? Wie kommt es, dass psychischer Stress Verdauungsstörungen auslösen kann?

2. Grundlagenmodul: Störbilder und Diagnostik der Kontinenz

Erscheinungsformen der Inkontinenz sowie passende Diagnostikmaßnahmen sind Themen dieses Grundlagenmoduls. Um eine gezielte Therapie oder auch Versorgung einzuleiten, ist stets eine gute Diagnostik nötig. Vom Miktions- und Stuhltagebuch bis hin zur Videourodynamik und der Koloskopie werden deshalb mögliche Diagnostikmaßnahmen vorgestellt. Weitere Inhalte des Web-Seminars sind: Schweregrade der Harn- und Stuhlinkontinenz, die therapeutische Pyramide und Säulen der Hilfsmittelversorgung. Besprochen wird auch, welche Inkontinenzformen international und welche eher regional auftreten.

Termine

Grundlagenmodul 1

21.02.2022

26.09.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 11.30 Uhr

Referent Uwe Papenkordt

Grundlagenmodul 2

28.03.2022

17.10.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 11.30 Uhr

Referent Uwe Papenkordt

Teilnahmegebühren

Grundlagenmodul 1–2:

je 50,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie

3 Fortbildungspunkte für



3.1 Fachmodul: Multiple Sklerose – Krankheitsbild und Auswirkungen auf Blase und Darm

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche Erkrankung des Zentralen Nervensystems, die das Gehirn und das Rückenmark betrifft. Die Erkrankung wird in der Regel zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr festgestellt. Symptome wie Sehnervenentzündung oder Fatigue werden von den Betroffenen oft früher wahrgenommen als Kontinenzprobleme. Doch gerade diese Störungen können Gesundheit und Lebensqualität von MS-Patientinnen und -Patienten weiter verschlechtern.

In diesem Fachmodul möchten wir mit Ihnen das Krankheitsbild Multiple Sklerose genauer betrachten und unter anderem folgende Fragen klären: Welche Risikofaktoren gibt es? Was sind erste Symptome? Welche Therapien sind möglich?

3.2 Fachmodul: Darmfunktionsstörungen nach Stoma-Rückverlagerung – LARS

Nach Darmoperationen – und dabei insbesondere nach einer tiefen vorderen Rektumresektion – kommt es häufig zu Darmfunktionsstörungen. Die damit einhergehenden Symptome werden unter der Abkürzung LARS („Low Anterior Resection Syndrome“) zusammengefasst. Zu den typischen Komplikationen gehören Inkontinenz, erhöhte Stuhlfrequenz, chronische Verstopfung, schmerzhafte Stuhlentleerungen oder plötzlicher Stuhldrang.

Die Behandlung und Versorgung von Patienten mit LARS erfordert von Pflegenden Fachwissen und Feingefühl. In diesem Fachmodul möchten wir mit Ihnen Risikofaktoren für LARS und Therapiemöglichkeiten aufzeigen. Anhand einer speziellen Stufenpyramide werden wir Ihnen Behandlungs- und Versorgungsoptionen vorstellen, die Betroffenen zu mehr Lebensqualität verhelfen.

(Fachmodul 3.3 und Fachmodul 3.4 auf Seite 50) ►

Termine

Fachmodul 3.1

07.04.2022

10.11.2022

Seminarzeiten

jeweils 16.00 – 17.30 Uhr

Referentin Sabine Vogel

Fachmodul 3.2

22.06.2022

23.11.2022

Seminarzeiten

jeweils 16.00 – 17.30 Uhr

Referent

Dr. med. Antonio Lelli

Teilnahmegebühren

Fachmodule 3.1–3.2:

je 40,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie

2 Fortbildungspunkte für



Web-Seminare für die Kontinenzversorgung

3.3 Fachmodul: Rückenmarkverletzungen

Das menschliche Nervensystem ist komplex: Es empfängt und sendet Informationen vom Gehirn über das Rückenmark an verschiedene Organe und Körperteile. So werden lebenswichtige Prozesse in Gang gesetzt. Sind Nervenbahnen nicht angelegt oder werden beschädigt, kann es zu schweren Störungen kommen. Da sich Harnblase und Darm am unteren Ende des Rückenmarks befinden, sind sie besonders häufig von Funktionsstörungen betroffen. In diesem Modul möchten wir mit Ihnen über unterschiedliche Arten von Rückenmarkverletzungen und deren Auswirkung auf die Blasen- und Darmfunktion sprechen. Mögliche Therapie- und Versorgungsoptionen werden ebenfalls beleuchtet.

3.4 Fachmodul: Neurogene Blasen- und Darmfunktionsstörungen bei Kindern

Nicht allein Verhaltensmuster und Trinkverhalten des Kindes, auch angeborene Störungen können eine Kontrolle der Ausscheidungen erschweren. Anorektale Fehlbildungen und Entwicklungsstörungen des Rückenmarks sind die häufigsten Ursachen für neurogene Blasen- und Darmfunktionsstörungen im Kindesalter. Steht die Diagnose, fragen sich viele Eltern, wie der Alltag für ihr Kind in Kindergarten oder Schule aussehen wird. Wir möchten Ihnen in diesem Seminar neben den Prävalenzen auch Therapie und Versorgungsmöglichkeiten aufzeigen, mit denen bei Kindern eine soziale Kontinenz und ein gutes Blasen- und Darmmanagement erreicht wird.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Rezertifizierungspunkte

Für die Teilnahme an den Fachmodulen 3.1–3.4 erhalten Sie jeweils 2 Rezertifizierungspunkte bei der FgSKW.

Fachmodul 3.3

28.06.2022

07.11.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 10.30 Uhr

Referentin Daniela Herrdum

Fachmodul 3.4

14.06.2022

24.11.2022

Seminarzeiten

jeweils 17.30 – 19.00 Uhr

Referent

Dr. med. Thomas Henne

Teilnahmegebühren

Fachmodule 3.3–3.4:

je 40,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme sind

2 Fortbildungspunkte

beantragt für die



Der aktive Patient – wie sich Therapietreue verbessern lässt

Inhalt

Nur Medikamente, die eingenommen werden, können auch wirken. Das klingt selbstverständlich, doch nach Schätzungen der WHO halten lediglich etwa 50 % aller chronisch erkrankten Menschen empfohlene Therapien ein. Gerade bei Funktionsstörungen von Blase und Darm trägt die Therapietreue – im Fachjargon „Adhärenz“ oder auch „Compliance“ genannt – maßgeblich zum Behandlungserfolg bei. Nach dem modernen Konzept der Therapietreue wird ein partnerschaftlicher Ansatz verfolgt: Die korrekte und regelmäßige Anwendung der Therapie liegt demnach sowohl in der Verantwortung des Patienten als auch des Arztes.

Der Patient soll nicht nur den Anweisungen der Pflegekraft folgen, sondern auch an den gemeinsam formulierten Therapiezielen festhalten. Von therapietreuem Verhalten spricht man, wenn der Patient die Therapie aktiv, eigenmotiviert und eigenverantwortlich über einen längeren Zeitraum konsequent durchführt.

In diesem Online-Seminar erfahren Sie mehr über die psychologischen Hintergründe mangelnder Compliance und die unterschiedlichen Phasen der Therapietreue im Verlauf einer Erkrankung. Weitere Themen sind Gesprächsführung mit Patienten und wie sich eine Änderung des Verhaltens und dauerhafte Therapietreue erreichen lässt.

Themenschwerpunkte

- Psychologische Hintergründe bei mangelnder Compliance des Patienten
- Phasen in der Therapieadhärenz
- Verlauf/Stufen der Veränderung
- Gesprächsführung mit dem Patienten
- Integration des Patienten in den Behandlungsprozess und dadurch Änderungsprozesse beim Patienten einleiten

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus dem Bereich Homecare

Rezertifizierungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie jeweils 3 Rezertifizierungspunkte bei der FgSKW.

Termine

02.02.2022

online

Seminarzeit 09.00 – 11.30 Uhr

10.05.2022

online

Seminarzeit 15.00 – 17.30 Uhr

16.11.2022

online

Seminarzeit 09.00 – 11.30 Uhr

Referent Paul Schran

Teilnahmegebühr

60,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie

3 Fortbildungspunkte für die



„Mir ist eine sinnstiftende Arbeit sehr wichtig. Deshalb freut es mich, dass wir so häufig positive, meist sehr persönliche und emotionale Rückmeldungen von Patienten zu unseren Produkten bekommen.“

Ina Schreuder

Senior Market Manager,
Coloplast



Seminar in Ihrer Einrichtung

Kontinenz – Intensivseminar

Inhalt

Kontinenzstörungen haben für einen großen Teil der Betroffenen auch weitreichende Konsequenzen im sozialen und psychischen Bereich. Die fehlende Kontrolle über ihre Ausscheidungen verunsichert viele von ihnen, auch ihr Selbstwertgefühl leidet oft. Mitunter begeben sich Patientinnen und Patienten mit einer Kontinenzstörung deshalb freiwillig in die soziale Isolation.

So weit muss es nicht kommen. Pflegefachkräfte können ihre Patienten mit verschiedenen Techniken und Hilfsmitteln vertraut machen und ihnen damit die Unsicherheit nehmen. Da Pflegende in der Regel in interdisziplinären Teams mit Ärzten und Therapeuten arbeiten, ist ein auf einzelne Patienten abgestimmtes Vorgehen wichtig.

Unser Kontinenz-Intensivseminar vermittelt aktuelles Wissen über Formen, Ursachen, Diagnostik und Therapie der Kontinenzstörungen. Die pflegerischen Handlungen werden Ihnen darin entsprechend den Empfehlungen des nationalen Expertenstandards „Förderung der Harnkontinenz“ vermittelt.

Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam die Fortbildung, die Sie für Ihre Einrichtung benötigen.

Mögliche Themenschwerpunkte

- Grundlagen Kontinenzstörungen
- Inkontinenzdiagnostik
- Trainingsprogramme
- Nationaler Expertenstandard
- Konservative und operative Therapieverfahren
- Behandlungsmethoden
- Patientenschulung
- Hilfsmittelauswahl und -anpassung

Abschluss

Nach bestandener schriftlicher Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat mit „Coloplast geprüfter Qualität“.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Haben Sie Interesse an einem auf Ihre Anforderungen abgestimmten **Kontinenz-Intensivseminar**, dann sprechen Sie bitte Ihren Coloplast-Außendienstmitarbeiter darauf an.

Wir stellen Ihnen für Ihre Klinik, Reha-Einrichtung oder für Sie als Händler ein ausführliches Angebot zusammen.

Web-Seminare für Ärzte

Die Live-Onlineseminare, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten präsentieren, wurden speziell für Ärztinnen und Ärzte konzipiert. Alle Weiterbildungen sind in sich abgeschlossen und bauen auf bereits vorhandenes ärztliches Wissen auf. Unser Angebot lässt sich von jedem Aufenthaltsort aus verfolgen, Sie benötigen lediglich einen Internetzugang und ein internetfähiges Gerät.

1. Urologische Störungen bei Patienten mit Multipler Sklerose erkennen und behandeln

Multiple Sklerose (MS) wird in unserer Gesellschaft vor allem als Erkrankung wahrgenommen, die starke Auswirkungen auf die Funktionen des menschlichen Bewegungsapparats hat. Dass ein Großteil der MS-Patientinnen und -Patienten unter Störungen der Blasenfunktion leidet, ist dagegen kaum bekannt. Das liegt auch daran, dass viele Betroffene nicht darüber reden möchten. Andere nehmen ihre Blasenbeschwerden zunächst kaum wahr.

Das Onlineseminar widmet sich der Bedeutung von Blasen-funktionsstörungen bei MS. Vermittelt werden neue Erkennt-nisse zur Prävalenz urologischer Störungen bei MS-Patienten. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf diejenigen Pa-tientinnen und Patienten gelegt, die angeben, keinerlei uro-logische Probleme zu haben.

Probleme bei der Diagnostik sind ein weiterer Schwerpunkt: Was muss man erfragen? Welche Parameter braucht es zur Diagnose einer neurogenen Störung des unteren Harntraktes (NLUTD)? Warum reichen einzelne Parameter mitunter nicht aus, um urologische Störungen bei MS zu diagnostizieren? Wann muss eine weiterführende Diagnostik veranlasst werden? Das Spektrum möglicher Therapien bei NLUTD wird ebenfalls in diesem Rahmen besprochen.

Termine
Web-Seminar 1
23.03.2022
07.09.2022
Seminarzeiten
jeweils 18.00 – 19.30 Uhr
Referent
Dr. med. Burkhard Domurath

Web-Seminar 2
19.01.2022
Seminarzeit 18.00 – 19.30 Uhr
Referentin Anika Biel

Web-Seminar 3
11.05.2022
Seminarzeit 18.00 – 19.30 Uhr
Referentin
Dr. med. Ines Kurze

2. Wenn die Nerven blank liegen – neurogene Blasenfunktionsstörungen in der Praxis

Neurogene Blasenfunktionsstörungen können verschiedene Ursachen wie MS, Morbus Parkinson oder eine Rückenmark-verletzung haben. Umso wichtiger ist eine differenzierte Diagnostik und eine gute Zusammenarbeit der Fachdiszipli-nen Urologie und Neurologie.

In unserem Onlineseminar werden zunächst die typischen Symptome einer neurogenen Blasenfunktionsstörung und die Herangehensweise bei der Diagnostik besprochen. Vor-gestellt werden dabei auch die Neuerungen der S1-Leitlinie „Diagnostik und Therapie von neurogenen Blasenstörungen“, die 2020 überarbeitet wurde. Zielgruppe des Seminars sind Urologen und Neurologen.

3. Neurogene Funktionsstörungen des Darms – Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten

Merkmale einer neurogen veränderten Darmfunktion können eine gestörte Sensorik und Motilität des Stuhltransports sein, auch eingeschränkte bis fehlende reflektorische Steuerungen von Darmentleerung und Kontinenz kommen vor.

In diesem Seminar bringen wir Ihnen die folgenden Themen-schwerpunkte näher: Genese und Symptome bei neuro-genen Funktionsstörungen des Darms, Therapieoptionen und Darmmanagement sowie die S2k-Leitlinie „Neurogene Darmfunktionsstörungen bei Querschnittlähmung“.

(Weitere Web-Seminare für Ärzte auf Seite 56) ►

Teilnahmegebühr
je 50,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte
Für die Teilnahme an den Seminaren 1–4 erhalten Sie jeweils 2 Fortbildungspunkte.

Für Seminar 5 werden über die Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg Fortbildungspunkte beantragt.

Web-Seminare für Ärzte

4. Validierung chirurgisch angelegter Stomata – Vorstellung des Ostomy Quality Score

Bei Patienten mit einem künstlichen Darmausgang kommt es oft zu Problemen der Stomaversorgung. Pflegeexperten machen dafür die unterschiedliche Qualität des Stomas nach der chirurgischen Anlage verantwortlich. Durch Expertenkreise zur Stomapflege wurden Kriterien erarbeitet, die in dem Ostomy Quality Score (OQS) zusammengefasst sind.

Themen der Weiterbildung sind Motivation und Entwicklung des OQS, Ergebnisse der Expertenkreise sowie Score-Entwicklung und qualitative Beschreibung der Stomamorphologie.

5. Low Anterior Resection Syndrome (LARS) – Darmfunktionsstörungen nach der Stoma-Rückverlagerung

Nach kolorektalen Resektionen kommt es häufig zu Darmfunktionsstörungen. Besonders nach einer tiefen vorderen Rektumresektion ist das der Fall. Typisch sind Inkontinenz, erhöhte Stuhlfrequenz, chronische Verstopfung, schmerzhafte Stuhlentleerungen oder plötzlicher Stuhldrang. Die Symptome, zu denen es in Folge der chirurgischen Eingriffe kommt, werden unter dem Begriff „Low Anterior Resection Syndrome (LARS)“ zusammengefasst. Behandlung und Versorgung von Patienten mit LARS erfordern detailliertes Fachwissen und ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen.

Das Seminar behandelt die Themen Inzidenz, Diagnostik, Studienlage, Prävention und Therapien in Zusammenhang mit LARS.

Zielgruppe
Ärzte

Termine
Web-Seminar 4
22.06.2022
Seminarzeit 18.00 – 19.30 Uhr
Referent
Dr. med. Martin Rexer

Web-Seminar 5
Herbst 2022,
genauer Termin wird noch
bekannt gegeben
Referent
Prof. Dr. med. Harald Rosen

Teilnahmegebühr
je 50,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte
Für die Teilnahme an den
Seminaren 1–4 erhalten Sie
jeweils 2 Fortbildungspunkte.

Für Seminar 5 werden über
die Fortbildungsakademie der
Ärztekammer Hamburg
Fortbildungspunkte beantragt.

Referenten

- Biel, Anika**
Fachärztin für Urologie, Recklinghausen
- Bunse, Jörg Dr. med.**
Oberarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, Sana Klinikum Lichtenberg, Berlin
- Domurath, Burkhard Dr. med.**
Facharzt für Urologie, Wilhelmshorst
- Dudek, Ulrike**
Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam
- Eberlein, Thomas Dr. med.**
Facharzt für Dermatologie und Venerologie, Allergologe, Fachexperte für die Zertifizierung von QM-Systemen
Autorisierter Sachverständiger des TÜV Austria
- Eder, Stephan Dr. med.**
Direktor des Schwarzwald-Baar-Klinikums, Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie, Phlebologie, Endovaskulärer Chirurg DGG, Vascular Surgeon EBSQ
- Formacek, Christoph**
Krankenpfleger, Regionalleitung Reha-aktiv GmbH, Zwickau
- Hagedorn, Olaf**
Pflegeexperte Stoma, Kontinenz, Wunde, Raphaelsklinik Münster
- Henne, Thomas Dr. med.**
Oberarzt Nephrologie, Altonaer Kinderkrankenhaus, Hamburg
- Herrdum, Daniela**
Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Fachweiterbildung Kontinenzmanagerin und Fachpflegerin für Paraplegiologie, Reha Assist Deutschland GmbH, Arnshausen
- Jürgens, Petra**
Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde, Klinikum Oldenburg AöR
- Kanya, Susanne Dr. med.**
Medical Marketing Manager, Coloplast GmbH, Hamburg
- Kurze, Ines Dr. med.**
Chefärztin, Querschnittgelähmten-Zentrum Klinik für Paraplegiologie und Neuro-Urologie, Zentralklinik Bad Berka GmbH
- Lelli, Antonio Dr. med.**
Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, Proktologie. Chirurgische Gemeinschaftspraxis Leverkusen, Klinikum Leverkusen
- Märzheuser, Stefanie PD Dr. med.**
Leitung des Fachbereiches Koloproktologie/Inkontinenz/Obstipation, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Motzkus, Martin**
Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflgetherapeut Wunde ICW, Leitung Wundmanagement Ev. Krankenhaus Mülheim/Ruhr, Vorstandsmitglied Initiative Chronischen Wunden (ICW) e.V., Fachreferent Wundversorgung

- Meyer, Claudia**
Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde, Vinzenzkrankenhaus gGmbH, Hannover
- Papenkordt, Uwe**
Medical Advisor, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Urotherapeut, Coloplast GmbH, Hamburg
- Protz, Kerstin**
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Projektmanagerin Wundforschung Uniklinikum Hamburg-Eppendorf, Referentin für Wundversorgungskonzepte, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e. V., Mitglied des EWMA Council
- Rexer, Martin Dr. med.**
Leitender Oberarzt in der Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Klinikum Neustadt a.d. Aisch
- Rosen, Harald Prof. Dr. med.**
Europäischer Facharzt für Allgemeinchirurgie und Koloproktologie, Lehrstuhl für Chirurgische Onkologie, Sigmund Freud PrivatUniversität, Wien
- Schran, Paul**
Master of Arts, Fachkrankenpfleger A.u.I., Pflegedienstleiter, Lehrer für Pflegeberufe, DGQ-Auditor, Inhaber der Pflegeakademie Ruhr, Bochum
- Schröder, Gerhard**
Lehrer für Pflegeberufe, Journalist, gepr. PR-Berater (DAPR), Supervisor und Pflegeexperte, Autor zahlreicher Fachbücher, klinische Forschungsaufträge, Gründungs- und Beiratsmitglied der Initiative Chronische Wunden e.V., Inhaber der bikom-WUNDE GbR, Oberahr
- Sellmer, Werner**
Fachapotheker für klinische Pharmazie, KB Medizin und Wissenschaft, Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
- Spahn, Florian**
Pflegeexperte Stoma, Kontinenz, Wunde, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität, München
- Vogel, Sabine**
Diplom-Pflegewirtin (FH), Suggestopädin, Universitätsklinikum Gießen, Bildungszentrum
- v. Hallern, Bernd**
Verleger, Herausgeber und Chefredakteur Verlag für Medizinische Publikationen, Stade
- Weigold, Gabi**
Zert. Wundmanagerin, Fachtherapeutin Wunde ICW und Palliativ-Fachkraft, Inhaberin Wundmanagement Gabi Weigold, Hof
- Wieczorek, Margarete**
Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde, freiberuflich, Regensburg
- Zimmer, Robert**
Stationsleiter, Fachkrankenpfleger Onkologie, Pflgetherapeut Wunde ICW, Universitätsklinikum Erlangen

Die neue Online-Anmeldung

Einfach und unkompliziert anmelden

Wenn Sie sich für eins oder mehrere unserer Seminare entschieden haben, fehlt als letzter Schritt nur noch Ihre Anmeldung. Diese ist mit wenigen Klicks über den unten genannten Link möglich. Alternativ können Sie dazu auch den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet einscannen.

Auf der Website finden Sie durch intuitive Navigation die gewünschten Seminare und erhalten weitere Informationen. Nur ein Klick und Sie gelangen von dort direkt zu einem digitalen Anmeldeformular. Die Anmeldung zu unserem Coloplast® College Programm 2022 erfolgt ab Oktober 2021 ausschließlich online.

AGB und Datenschutz

Ausführliche Informationen zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und den Datenschutzrechtlichen Hinweisen finden Sie ebenfalls auf der angegebenen Seite.

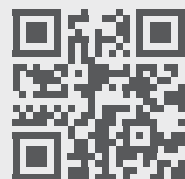
Wir sind für Sie da

Bei Fragen zu unseren Seminaren oder zur Online-Anmeldung können Sie sich per Mail an unsere Koordinatorinnen wenden.

Bianca Kühn ist für den Bereich Wundversorgung zuständig, **Alessandra Folco** für den Bereich Stoma- und Kontinenzversorgung.

E-Mail:

Coloplast_College_DE@coloplast.com



Die Anmeldung zu allen Seminaren des Coloplast College unter:

www.coloplastprofessional.de/coloplast-college

oder scannen Sie einfach den QR-Code

